

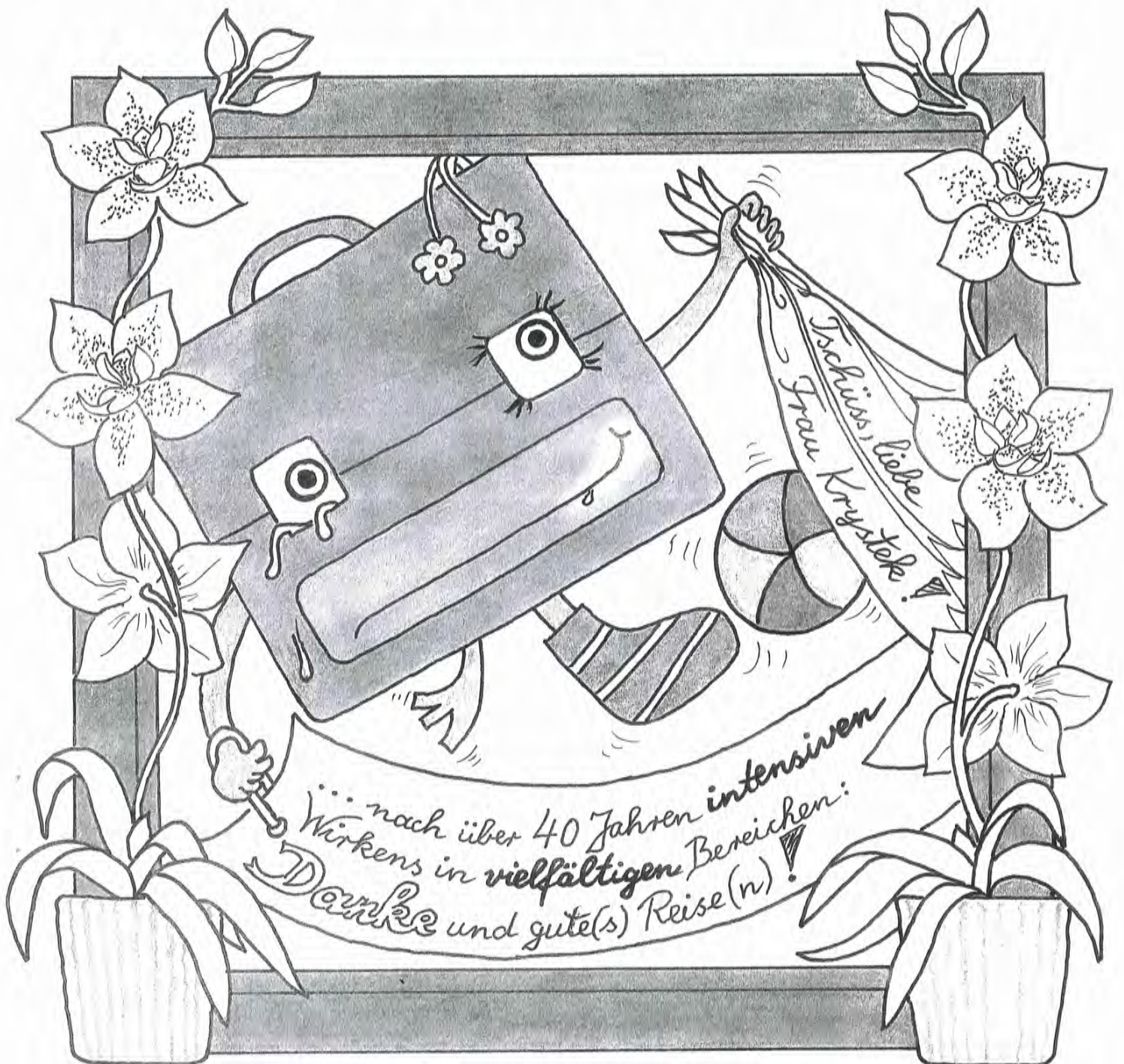
# Köpperner Grundschule

## Köpperner Grundschau

---

Juni 2017  
Ausgabe Nr. 33

... eine ganz besondere Nummer ...



# Inhaltsangabe

Ausgabe 33 - Juni 2017

<b>Neues aus der Schulgemeinde</b>	<b>S. 1</b>
<b>Betreuungsgruppe</b>	<b>S. 3</b>
<b>Freunde und Förderer</b>	<b>S. 4</b>
<b>Rückblicke</b>	<b>S. 6</b>
<b>Sport und Pausenspaß</b>	<b>S. 42</b>
<b>Rätsel, Witze und Rekorde</b>	<b>S. 46</b>
<b>Blick in die Welt</b>	<b>S. 51</b>

## **Impressum:**

### **Redaktion und Layout:**

GS Köppern, A. Brinkmeier, J. Blochowitz, A. Weber,  
G. Weinschenk, E. Grelke

**Mitarbeiter:** Schüler, Eltern, Lehrerinnen

**Druck:** HTK-Druckerei

**Auflage:** 290 Stück

>>Vielen Dank Frau Grelke für Ihre tolle Deckblattgestaltung 😊



# Neues aus der Schulgemeinde

Liebe Schüler und Schülerinnen,  
liebe Eltern!

Am 1.2.1977 habe ich meine erste Klasse in der Grundschule Köppern übernommen, eigentlich waren es gleich zwei Klassen, nämlich eine dritte und eine fünfte Klasse. Damals hieß die Schule noch Primarstufenschule Köppern und hatte auch noch eine 5. und später auch noch eine 6. Klassenstufe.

Nun, über 40 Jahre später, verlasse ich die Grundschule Köppern, denn am 1.8.2017 beginnt meine Pensionszeit.

40 Jahre an einer Schule, das können nicht viele in meinem Beruf vorweisen. Weshalb ich niemals den Wunsch hatte in eine andere Schule zu wechseln? In Köppern stimmte es für mich von Anfang an. Das Eingangsstufenkonzept hat nicht jede Schule und es ist einfach genial zum Hineinwachsen in den Schulbetrieb. Immer gab es nette Kollegen und Kolleginnen, die bereit waren mitzudenken, um den Kindern eine möglichst optimale Bildung zu ermöglichen und Lernen auch einzufordern. Ein gutes Schulklima war allen immer wichtig.

Es gab viele Familien, die die Bildungs- und Erziehungsziele der Schule mitgetragen und gutes Feedback gegeben haben und dann natürlich die vielen fröhlichen Köpperner Kinder, die ich kennenlernen durfte. Warum sollte ich mir eine andere Schule suchen? Als Schulleiterin konnte ich 17 Jahre mitgestalten, nicht nur Schule verwalten.

Das ganze Paket Schule hat mir von allen Seiten sehr viel Freude bereitet, sodass ich mit einem lachenden Auge (keine Termine mehr) und mit einem stark weinenden Auge (ihr werdet mir alle sehr fehlen) gehen werde.

Der ganzen Schulgemeinde wünsche ich weiterhin ein gutes Miteinander. Euch Kindern wünsche ich einen Lebensweg, der euch glücklich und stark macht, damit ihr alle guten und weniger guten Tage in eurem Leben meistern könnt.

Auch unsere 4. Klassen beginnen einen neuen Lebensabschnitt. Ihr wechselt in die weiterführenden Schulen und seid sicher schon sehr gespannt auf die neuen Freunde, Lehrer und Fächer. Ich wünsche euch einen guten Start.

Mit Spannung werde ich auf jede neue Schulzeitung warten, um zu erfahren, was es alles Neues in der Schule gibt. Ich bin ja nicht aus der Welt, nur auf einem anderen Weg.

Nun wünsche ich allen erst einmal schöne Sommerferien, eine erholsame Zeit und grüße Sie und euch herzlich

*Marita Krystek*

Marita Krystek  
Schulleiterin



# Neues aus der Schulgemeinde

Liebe Grundschüler, liebe Eltern und liebe Kolleginnen,

ich freue mich, dass ich mich heute als "Neues aus der Schulgemeinde" vorstellen darf!

## STECKBRIEF:

Name: Anne Wegerich

Alter: 27

Meine Hobbys:

- lesen
- malen und zeichnen
- Musik hören
- kochen und backen



Seit dem 01.02.2017 bin ich die neue Klassenlehrerin der IKL.

Neben der IKL unterrichte ich auch in einer 2. Klasse Sachunterricht und Spielsport und in einer 4. Klasse Mathematik und Spielsport. Zusätzlich darf ich jede Woche noch einige von euch in meinen Diff-Stunden begrüßen.

Mein größter Wunsch hat sich damit erfüllt, dass ich Lehrerin geworden bin. 😊

Ich freue mich schon darauf, euch alle kennenzulernen!

Hallo **annyeonghaseyo.**

**Bok**

**Hola** **cześć**

**marhabaan**

**안녕하세요**  
**helle**

Auf diesen und in weiteren Sprachen begrüßen wir euch in der IKL.

# Betreuungsgruppe

**WIR VERGRÖßERN UNS und ZIEHEN UM !**



Aufgrund der ständig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen werden wir ab August 2017 bis zu 80 Kinder in der Betreuungsgruppe haben und uns somit um eine zusätzliche Gruppe, von zwei auf drei Gruppen, vergrößern.

Da die räumliche Kapazität der Schule für einen weiteren Gruppenraum nicht ausreicht, wird für uns ein Container mit zwei schönen Gruppenräumen und einer Küche gestellt.

Außerdem ziehen wir innerhalb der Schule mit unseren zwei bisherigen Betreuungsgruppen in neue Räumlichkeiten.

Wir hoffen, dass alles reibungslos vonstatten geht und freuen uns am Montag, den 14. August 2017 in frisch renovierten und neu gestalteten Räumen das neue Schuljahr beginnen zu können.





# Freunde und Förderer

## Neues vom Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Köppern

Am 27. April 2017 war die Sportlerin Marianne Buggenhagen zu Gast an unserer Schule. Marianne Buggenhagen ist eine sehr erfolgreiche, deutsche Leichtathletin. Seit 1976 sitzt sie, aufgrund einer Krankheit, im Rollstuhl. Trotzdem konnte sie unzählige Erfolge im Behindertensport feiern. Sie hat neben etlichen Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften auch 9 Goldmedaillen (und weitere Silber- und Bronzemedailles) bei 5 Paralympischen Spielen gewonnen. 1994 wurde sie zur „Sportlerin des Jahres“ gewählt.

Um zu zeigen, was trotz einer Behinderung alles möglich ist, besucht Marianne Buggenhagen immer wieder verschiedene Schulen und zeigt Kindern was alles mit einem Rollstuhl, mit Krücken oder als blinder Mensch im Sport machbar ist.



In unserer Turnhalle hat sie, gemeinsam mit ihrem Helferteam, verschiedene Stationen aufgebaut. Dort konnten die Kinder ausprobieren, wie es ist, mit einem Rollstuhl kleine Hindernisse hinauf und hinunter zu fahren.



Die mit dem Besuch von Frau Buggenhagen verbundenen Kosten, hat vollständig der Förderverein übernommen.

### Wussten Sie schon...

...dass Sie bei ca. 1.500 Online-Shops einkaufen können und über [www.bildungsspender.de/gs-koeppern](http://www.bildungsspender.de/gs-koeppern) ohne Zusatzkosten den Förderverein bei jedem Einkauf automatisch unterstützen; oder wenn Sie bei Ihrer nächsten Jako-o-Bestellung zuvor auf die Seite [www.fuf-koeppern.de](http://www.fuf-koeppern.de) gehen und dort auf das Jako-o-Banner klicken. In all diesen Fällen zahlen die Unternehmen dem Förderverein einen Teil Ihrer Einkaufssumme als Provision aus.

Damit können wir auch im nächsten Jahr wieder tolle Veranstaltungen und schulische Hilfsmittel für unsere Kinder bezahlen.



# Freunde und Förderer

An Krücken konnten die Kinder Treppensteigen üben...



...und mit Augenmasken konnten sie erfahren, wie es sich anfühlt, wenn man blind und auf fremde Hilfe angewiesen ist.



## Werden auch Sie Mitglied !!!

Schon mit einem Jahresbeitrag von 12 Euro können Sie Mitglied im Förderverein werden.

Sie können die Mitgliedschaft ganz einfach über die Internetseite des Fördervereins unter [www.fuf-koeppern.de](http://www.fuf-koeppern.de) beantragen, oder Sie nehmen sich ein Beitrittsformular von der Informationstafel des Fördervereins auf der linken Seite der Eingangshalle.

## Was kommt als nächstes ?

- ❖ Nach den Sommerferien findet unser Schulflohmarkt statt. Eine gute Gelegenheit Altes zu verkaufen und Platz für Neues zu schaffen.
- ❖ Auf dem Lindenfest am 17. September 2017 sind wir wieder mit einem Waffelstand dabei.
- ❖ Am 17. November 2017 feiern wir im Rahmen unseres Schulfestes das 10jährige Jubiläum der Forscherwerkstatt. Feiern und forschen Sie mit uns !

Die Sommerferien stehen vor der Tür und wir wünschen allen Familien, Lehrerinnen und Lehrern, sowie allen Mitarbeitern der Grundschule Köppern sonnige und erholsame Sommermonate.

Ihr Vorstand des FuF



# Rückblicke

## Vorlesewettbewerb



Am **Mittwoch, den 10. Mai** fand in diesem Jahr zum 12. Mal unser Vorlesewettbewerb statt. Teilnehmen konnten die Klassen 2, 3 und 4.

In den Wochen vor dem Wettbewerb haben alle Kinder aus den Jahrgängen in ihren Klassen vorgelesen und jeweils einen Klassensieger gewählt, der dann am 10. Mai als Klassenvertreter vor der Schulgemeinde vorgelesen hat. In der Jury saßen 6 Eltern, die die Leseleistung bewertet haben. Für die Klassen 2 haben Lotta Weishaupt (2a) und Lara Kremic (2b) gelesen.

Im Jahrgang 3 lasen Leonard Kilic (3a) und Marius Enzmann (3b) und in den vierten Klassen haben Hannes Lampe (4a) und Lennart Jungbold (4b) gelesen. Alle 6 Kinder haben sich tolle Bücher ausgesucht und wirklich hervorragend vorgelesen. Für die Jury war es keine leichte Aufgabe am Ende die Punkte gerecht zu verteilen. Das Publikum war begeistert und hat alle Vorleser mit tosendem Applaus belohnt. Am Ende standen die Jahrgangssieger fest:

- Klassen 2: Lotta Weishaupt mit 91 Punkten (!!!)
- Klassen 3: Leonard Kilic mit 83 Punkten
- Klassen 4: Hannes Lampe und Lennart Jungbold mit 75 Punkten

Als Belohnung haben alle eine Urkunde sowie einen Büchergutschein für die Buchhandlung in Friedrichsdorf bekommen.

Herzlichen Glückwunsch nochmals an die Erst- und Zweitplatzierten und vielen Dank an alle Kinder der Schulgemeinde, die so fleißig gelesen haben.

Ich freue mich schon jetzt auf neue Geschichten im nächsten Jahr !!!

Anja Peters-Schütz





# Rückblicke

## Jugendverkehrsschule in der Klasse E1a ...

Ich fand es ganz aufregend mit der Polizei.  
Ich habe gelernt, wie ich mich im  
Straßenverkehr verhalte.  
Philipp



Ich fand den Besuch von Frau Weiß  
aufregend.  
Timon

Ich habe gelernt, dass man nicht über die  
Straße rennen soll. Wir sollen zügig gehen.  
Emilija

Mir hat es gut gefallen, und wir haben gelernt,  
wie wir über die Straße gehen. Es war toll.  
Josipa



Mir hat das Spiel mit der Polizistin Spaß  
gemacht. Das war toll.  
Emma

Mir hat es gut gefallen, als wir über den  
Zebrastrifen gegangen sind.  
Benjamin

Ich fand es gut, dass wir über die Straße  
gegangen sind.  
Tiago



Ich fand es schön, dass wir rausgegangen  
sind, und das Spiel in der Klasse hat mir gut  
gefallen. Reflektoren an der Jacke und am  
Ranzen sind wichtig, damit man von  
Autofahrern gesehen wird.  
Matteo

Ich habe gelernt, wie ich mich im  
Straßenverkehr verhalte: dass ich zuerst höre,  
ob ein Auto kommt und dass ich an der  
Bordsteinkante stehen bleiben soll.  
Gabriel



# Rückblicke

... im Januar 2017

Ich habe gelernt, dass ich helle Kleidung anziehen soll, weil mich die Autofahrer sonst nicht sehen können.

Malin



Ich fand es toll, dass wir mit Frau Weiß über den Zebrastreifen gegangen sind.

Theo



Mir hat es gut gefallen, dass wir über den Zebrastreifen gegangen sind. Ich habe gelernt, dass ich warten muss, auch wenn ein Autofahrer mir Zeichen gibt.

Sara

Ich habe gelernt, wie man sich an der Straße verhält: Man muss in beide Richtungen schauen, ob ein Auto kommt.

Sophie



Ich habe gelernt, wie ich am Zebrastreifen über die Straße gehe.

Melih

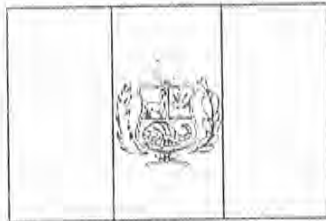




Meine tollsten Osterferien 2017

Ich bin um 7:30 Uhr nach Peru geflogen. Dort hat uns Oscar abgeholt und dann sind wir nach Lima gefahren. Drei

Tage später war ich Paragleiten.



Danach

sind wir nach Cusco geflogen und haben dort Inkastätte angeschaut.

Darauf sind wir von Cusco nach Machu Picchu und haben dort wieder eine Inkastätte angeguckt. Im Anschluss sind wir nach Cusco gefahren und weiter nach Lima zurück. Wir waren auch einen Tag am Strand. Peru ist ein sehr schönes Land.  
(Quentin, 3a)

Meine Osterferien

In der 1. Woche bin ich mit einem Freund von Papa gewandert. Wir sind sehr lange gewandert, denn wir sind den Wildkatzen gegangen. Leider haben wir keine Wildkatze gesehen, dafür haben wir einen 50 m hohen Aussichtsturm bestiegen.



In der 2. Woche sind wir zu meinen Großeltern gefahren. Da habe ich viele Geschenke bekommen, z.B. Lego Star Wars und ein Bogenset. Einen Tag später waren wir einer Freundin von Mama und haben ein Lagerfeuer gemacht. Das waren echt tolle Ferien (Johannes, 3a)

Meine Ferien

In der 1. Woche war ich zu Hause und habe mit meinen Geschwistern gespielt und wir sind gewandert. In der 2. Woche war ich im Reitercamp. Ich war reiten und ich bin mit der Kutsche gefahren. Am Sonntag war dann Ostern. Freitag war ich nicht im Reitercamp, dafür im Voltigierkurs. Das war anstrengend! Puh!  
(Tessa, 3a)

Die Osterferien 2017

Meine Osterferien waren schön. Tante Asia ist mit meinem Onkel Andrzej und meinen Cousins Karol und David zu uns gekommen. Am Ostersonntag haben wir Ostereier gesucht, auch in der Kirche. Wir haben gemeinsam ein Osterfrühstück gegessen. Alles war so köstlich. Am nächsten Tag sind wir um 9:00 Uhr aufgewacht. Es hat geschneit! Wir haben uns gar nicht gefreut, nur Karol und David waren zufrieden. Eigentlich wollten wir in die Lochmühle fahren aber es hat geschneit. Dafür sind wir zur Trampolinhalle gefahren. Da war es toll. Aber wir waren in der falschen Halle. Daneben war noch eine Halle, die 360 hieß. Sie war auch toll, war aber zu voll und es war zu spät, um Tickets zu kaufen. Am Dienstag musste ich wieder zur Schule gehen und unsere Gäste mussten zurück nach Polen fahren. Die Ferien waren zu Ende! (Monika, 3a)



# Rückblicke

## Meine Tage in der sächsischen Schweiz

Drei Tage waren wir in der sächsischen Schweiz wandern. Am ersten Tag sind wir zur Bastei hochgewandert. Da gab es eine wunderschöne Steinbrücke, über die wir gelaufen sind. Über die Schwedenlöcher sind wir wieder ins Tal gelaufen.



Am zweiten Tag haben wir die Festung Königstein besichtigt. Zuerst haben wir uns eine Ausstellung angeguckt. Danach sind wir zum Brunnenhaus gegangen. Mit 152 m ist es der zweitiefste Brunnen Deutschlands. Dann haben wir eine Kasmattenführung mitgemacht. Kasmatten sind unterirdische Gänge. Am letzten Tag sind wir den Kinnitzschtalweg gelaufen. Wir sind mit einem Boot gefahren. Die Kinnitzsch ist ein Grenzfluss zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik. Meine Ferien waren toll. (Finley, 3a)

## Meine Osterferien

In der 1. Woche bin ich mit meiner Familie, Cousin, Cousine und meiner Tante in den Skiurlaub nach Hintertux in Österreich gefahren. Wir hatten sonniges Wetter und wunderbaren Tiefschnee.

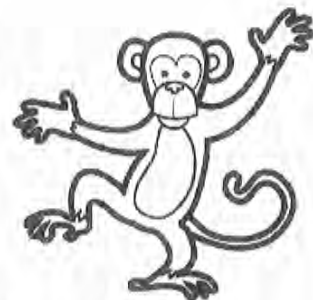
Nach dem Urlaub habe ich am Handballcamp in Seulberg teilgenommen.



Abends am zweiten Tag vom Handballcamp haben mein Bruder, Papa und ich meinen Opa besucht. Da hatten wir auch schönes Wetter und sind auf der Skateboardbahn herumgefahren. das hat viel Spaß gemacht. Zu guter Letzt war ich bei meiner anderen Tante das Osterfest feiern. (Felix, 3a)

## Meine Osterferien in Stuttgart 2017

in den Osterferien sind wir nach Stuttgart gefahren. Unser erstes Ziel war die Wilhelma. Am besten hat mir das Schmetterlingshaus gefallen, die Schmetterlinge und Flughunde fliegen da frei herum. Auch die Elefanten, Löwen, Spinnen und Flamingos habe ich sehr schön gefunden. Im Reptilienhaus konnte ich Küken beim Schlüpfen beobachten, das war sehr interessant. Die Wilhelma ist auch sehr bekannt für ihre Affen, davon haben wir sehr viele gesehen.



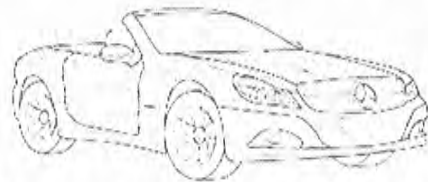


# Rückblicke

... Fortsetzung ... Felix... Klasse 3a

Am zweiten Tag waren wir im Schloss Solitude in Ludwigsburg. Das Schloss wurde im 18. Jahrhundert von Herzog Carl Eugen von Württemberg mitten im Wald gebaut. Das Schloss hat er nur selten benutzt, weil er ein noch größeres in Ludwigsburg direkt hatte. Er hat sich eine gerade Straße von einem Schloss zum anderen bauen lassen. Später wurde das Schloss für die Militärschule benutzt.

Nach dem Schloss sind wir ins Mercedes Benz Museum nach Stuttgart gefahren. Als einziges Museum kann das Mercedes Benz Museum die mehr als 130 jährige Geschichte der Automobilindustrie lückenlos darstellen. Hier habe ich alle möglichen Autos und Fahrzeuge gesehen, die von Mercedes Benz gebaut wurden. Am tollsten waren die Formel 1 Rennwagen und die Fahrt im Rennwagen Simulator. Der Mannschaftsbus der Nationalmannschaft war auch sehr schön.



Auf dem Rückweg waren wir noch in Heidelberg und sind dort mit der Bergbahn zum Schloss gefahren, das war sehr interessant. Hier fand ich das riesige Fass schön. Das Fass ist ungefähr so hoch wie drei Stockwerke und man darf sogar auf das Fass. Das waren schöne Osterferien.  
(Felix, 3a)



# Rückblicke

Frohe Osterferien mit der Klasse 3b



## Kosovo

Meine Schwester und ich waren im Urlaub. Wir sind mit dem Flugzeug geflogen. Ganz allein mit Flugbegleitern. Es war sehr schön und heiß. Im Flugzeug war auch eine berühmte Sängerin. Sie hieß „Dhurata dora“.

Anisa

## In Zauchensee

Ich bin mit meiner Familie in der ersten Ferienwoche nach Zauchensee gefahren. Das liegt im Salzburger Land in Österreich. Wir waren direkt an der Piste in einem Hotel. Das Hotel war sehr schön. Am ersten Tag habe ich mit Mama und Papa Snowboard fahren geübt. Am zweiten Tag sind wir schon auf den Berg gefahren. Es hat schon gut geklappt.

Auf den Hütten hat es mittags immer gut geschmeckt. An einem Sonntag sind Fallschirmspringer hoch über dem Tal aus einem Hubschrauber gesprungen. Dann kam ein Kunstflugzeug. Das Wetter war super. Am letzten Tag konnten wir sehen, wie die Gondeln abgehängt wurden und durften zuschauen, wie sie in den Bahnhof gehängt wurden. Das war ein toller Urlaub.

Marius



## Meine Urlaubsgeschichte

In der ersten Woche war ich mit meiner Familie zu Hause. Wir haben für mein Kaninchen einen Spielkameraden gekauft. Gemeinsam haben wir den Freilauf mit Häuschen, einem Versteck und einem Heutunnel eingerichtet. Die beiden Häuschen haben nun viel Spaß beim Toben und Spielen. Vor Ostern war ich in Thüringen. Dort habe ich Oma und Opa besucht. Wir waren auf dem Spielplatz und haben Fußball gespielt.

Lars (Foto)



## Meine tollen Osterferien

Ich hatte tolle Osterferien.

Als erstes waren wir in München.

Dort waren wir im Deutschen Museum, in der Glyptothek und in ein paar anderen Museen.

Und im Olympiastadion war ich auch. Am letzten Tag in München haben wir auch meinen Cousin Florian getroffen. Danach waren wir auch noch in Schleswig-Holstein bei meinen anderen Cousins und anderen Verwandten.

Dort haben wir die Flensburger Brauerei besichtigt und auch Ostern gefeiert.

Malte



# Rückblicke

3b

3b

3b

3b

3b

3b

## Die Osterferien

Ich war in den Osterferien bei meiner Tante. Wir sind ins Kino gegangen und haben „The Boss Baby“ geguckt. Wir waren 5 Tage bei ihr und dann war sie auch 5 Tage bei uns. Mit meiner Freundin Maren habe ich mich fast jeden Tag getroffen. Wir haben auch zusammen übernachtet. Das war sehr schön.

Katarina

## Marokko

Ich war in Agadir, einer Stadt in Marokko. In der Nähe von Agadir ist ein Krokodilpark. Dort gab es kleine und große Nilkrokodile. In Marokko gibt es sehr viele Handwerker. Agadir liegt am Atlantik und hat einen 9 Kilometer langen Sandstrand. Marokkos Nationalgericht heißt „Tagine“ und schmeckt sehr lecker. In Marokko wachsen Arganbäume aus deren Nüssen das Arganöl hergestellt wird. Arganöl ist das teuerste Öl der Welt. Es war sehr schön in Marokko.



Michael

## In Holland

In den Ferien war ich in Holland am Meer. Meine Mama, mein Onkel und ich sind am Meer spazieren gegangen. Es hat viel Spaß gemacht. Als wir nach Hause fuhren, waren wir noch im Burger-Zoo.



Amelie

## Mein schönstes Ostererlebnis

Mein schönstes Ostererlebnis war meine Taufe. Ich wurde in der Osternacht getauft. Es war wunderschön als ich, meine Familie und meine Paten nach vorne gingen und ich getauft wurde. Zuhause durfte ich noch Geschenke auspacken.

Sarah

## In den Osterferien

In den Ferien war ich bei Oma und Opa in Thüringen, in Niederorschel. Ich habe sehr viel mit meinem Opa an meinem Baumhaus gebaut.



Außerdem habe ich sehr viel mit der Katze Tiego von Oma und Opa gespielt. Aber am meisten hat es Spaß gemacht, sich um die Hühner zu kümmern. An einem Tag hab ich noch meine Großkusine getroffen. Wir haben UNO Extrem gespielt. Danach tranken wir bei meiner Uroma und meinem Uropa Kaffee. Als wir losgefahren sind, haben wir gemerkt, dass eine Birne vom Auto kaputt war. Daraufhin sind wir zu einer Tankstelle gefahren und haben sie wieder repariert. Das waren meine Ferien bei Oma und Opa.

Leno

# Rückblicke

In den Ferien kann man viel erleben... 36

## Im Technik-Museum

Ich war mit meiner Mutter und meinem Vater und meinen Brüdern und meiner Schwester im Technik-Museum. Da hat man alle Flugzeug aus dem 2. Weltkrieg gesehen. Man hat auch alle Autos gesehen. Sogar ein Dragster Motorrad. Das war mega – cool.



Bartek

## Skifahren

Als wir in den Osterferien Skifahren waren, konnten wir an einem Tag die Hand vor den Augen nicht sehen. So neblig war es. Ich bin trotzdem alle Pisten hinuntergefahren: Steile Rote und sogar schwarze Pisten. Als wir am nächsten Tag wieder mit der Gondel auf den Berg gefahren sind, war schönes Wetter. Als ich dann die Pisten wiedersah, die ich gestern runtergefahren war, traute ich kaum meinen Augen.



Tom

## Meine Kommunion und die Ferien

In den Ferien hab ich mit Katarina übernachtet. Wir hatten viel Spaß! Katarina ist mit mir auch zum Einradfahren gegangen. Sie kann auch schon fast fahren! Einer Woche später hatte ich Kommunion. Es waren viele Gäste da. Wir haben zuerst gegessen und dann habe ich meine Geschenke ausgepackt. Es war echt toll!

Maren

## Abenteuerwochenende mit Papa

Am Freitag habe ich meinen Wanderrucksack mit Übernachtungssachen gepackt und dann sind mein Papa, mein Bruder und ich nach Abtsroda in der Rhön gefahren. Von dort sind wir zur Wasserkuppe gewandert. Da gab es ganz viele Gleitschirmflieger. Es war ganz schön windig und die Gleitschirmflieger sind immer wieder hingefallen. Die Sommerrodelbahn auf der Wasserkuppe ist voll toll. Wir sind auf Schlitten mit Vollgas den Berg runtergesaust. Danach haben wir gepicknickt und sind bis zur Fuldaquelle gewandert. Danach sind wir im Roten Moor auf Stegen gelaufen, damit wir nicht einsinken. Dann ging es durch die Kaskadenschlucht. In dieser Schlucht haben wir viele kleine Wasserfälle gesehen. Wir haben in der Jugendherberge in Gersfeld übernachtet. Ich durfte meine Lieblingspizza essen. Das waren tolle Tage

Nicolas

## Segeln in Griechenland

In den Herbstferien bin ich mit meinem Vater und meinem Bruder nach Griechenland geflogen. Dort liegt das Segelboot meiner Großeltern. Meine Tante war der Kapitän und alle anderen waren die Matrosen. Für drei Tage sind wir zu einer Bucht gesegelt. Ich war auch fischen. Den Fisch, den ich gefangen habe, haben wir gegessen. Im Hafen habe ich eine Barakuda-Familie gesehen. Das sind megalange gruselige Fische mit ganz spitzen Zähnen. Eine Nacht habe ich unter dem Schlauchboot auf Deck geschlafen. Das war ganz schön kalt. Aber tagsüber war es schön warm.

Jannic





# Rückblicke

## Spannende Abenteuer mit Papa 3b

### Auf dem Reiterhof

Ich war mit meinem Papa in den Osterferien im Bayrischen Wald auf einem Reiterhof zum Westernreiten. Dort waren wir 4 Tage.

Am ersten Tag lernten wir den Hof und die Pferde kennen. Wir durften noch nicht reiten. Zuerst mussten wir alle dem Reitlehrer gut zuhören.

Am zweiten Tag bekamen Papa und ich unsere Pferde. Mein Pferd hieß Raschid und Papas hieß Yukon. Beides waren sehr liebe und kuschelige Pferde. Als wir sie von der Koppel geholt hatten, haben wir sie in der Stallgasse fertiggemacht. Erst Hufe auskratzen und danach striegeln, bis kein Schmutz mehr im Fell war. Als wir damit fertig waren, haben wir die Pferde gesattelt und getrenzt. Dann konnte die erste Reitstunde losgehen. Als wir nach 30 Minuten die Pferde auf dem Platz warm geritten hatten, sind wir mit der ganzen Gruppe ins Gelände. Unser erster Geländeritt dauerte 3 Stunden. Nach 2 Stunden haben wir eine Pause gemacht. Abends waren wir dann wieder auf dem Hof. Unsere Beine haben ganz schön wehgetan.



Am dritten Tag war ich schon ganz früh wach und habe geholfen, die Pferde fertigzumachen. Nach dem Frühstück sind wir dann wieder ausgeritten und waren den ganzen Tag unterwegs. Leider fing es an zu regnen. Das hat mich aber gar nicht gestört. Im Galopp war der Regen gar nicht schlimm! Abends wurde dann am Lagerfeuer gegrillt.

Der vierte Tag war leider der Letzte. Nach dem Aufstehen bin ich noch bei den Pferden geblieben bis wir dann losgefahren sind.

Bevor wir heimfahren, haben wir noch in Pullmancity angehalten. Das ist eine Westernstadt. Da gibt es eine coole Show mit Pferden und Cowboys. Alles in der Westernstadt ist schon sehr alt. Das war sehr aufregend.

Dann mussten wir leider wieder nach Hause fahren. Wir haben vier Stunden gebraucht.



Elora

### Männerwochenende

Mein Papa, mein Bruder und ich sind in der Rhön über die Wasserkuppe bis Gersfeld gewandert und haben da in der Jugendherberge übernachtet. Das Frühstück war super lecker. Es gab Nutella, weiße Brötchen, Eistee und Honig. Nach dem Frühstück sind wir weiter an der Fulda entlanggewandert. Die Fulda ist da noch so klein, dass wir darüber springen konnten. In Altenfeld stiegen wir in den Zug und fuhren bis nach Fulda. Da haben wir uns eine Eisdiele ausgesucht. Diese hieß „Eiscafé Bonifatius“. Dort habe ich ein großes Spagettieis gegessen - das war lecker! Weiter ging es mit dem Bus nach Großenlüder, mit dem Zug nach Lauterbach und danach mit dem Sammeltaxi nach Herbstein, in die Vulkantherme. Im Wasser war es total lustig und wir haben viel Quatsch gemacht. Nach dem Schwimmen ging es weiter zum Hoherodskopf.

Joshua

### Meine Ferien

Ich war in der ersten Osterferienwoche mit meiner Mama zu Haus und bin oft Fahrrad gefahren. In der zweiten Woche war ich bei meinem Onkel. Wir waren im Zoo und auf der Dippemesse in Frankfurt. Als ich nach Hause kam, haben wir Ostern gefeiert.

Aylin

# Rückblicke

Klasse 4a



Die Klasse 4a sagt TSCHÜSS !!!

## Unsere Grundschulzeit

Ich habe in der Grundschule viele Freunde gefunden. Besonders schön fand ich unsere Ausflüge zum Weihnachtstheater, wenn wir Wandertage gemacht haben und Fasching gefeiert haben.  
Mir hat in der Grundschulzeit besonders das Fach Sport gefallen. Außerdem mochte ich es, wenn wir zusammen Theater gespielt haben.  
Den Schülerrat fand ich auch richtig cool.  
Bei den Lehrerinnen, die mich unterrichtet haben und bei meinen Freunden möchte ich mich bedanken, weil ich es ohne sie nicht so gut durch die Grundschulzeit geschafft hätte. Ich fand hier die meisten Sachen toll und Spaßig.  
Alles in der Grundschulzeit fand ich super!  
DANKE!



## Meine Grundschulzeit

Die Zeit in der Grundschule war toll. Wir haben viel gemeinsam erlebt.  
Besonders gut haben mir die Ausflüge gefallen. Ich habe viele Freunde gefunden und werde hoffentlich auf der neuen Schule (KFG) auch viele neue Freunde finden. Jetzt freue ich mich noch auf unsere Klassenfahrt nach Grävenwiesbach. Dort wird es sicher schön. Doch dann muss ich die Grundschule verlassen...  
Ich werde die Grundschule vermissen !!!





# Rückblicke

4a

Meine Grundschulzeit war toll. Ich habe viele Freunde gefunden. Sie sind ganz lieb. Die Verkehrserziehung war auch super. Wir waren sogar auf der Straße. Vorher wurden wir in 4 Gruppen eingeteilt. Fasching war immer schön. In Kunst haben wir viel gebastelt und gemalt und einiges über Künstler gelernt. Wir hatten tolle Lehrerinnen. Jetzt freue ich mich schon auf die Klassenfahrt. Sie wird bestimmt schön. DANKE!



Ich fand meine Grundschulzeit toll. Besonders spannend war meine Einschulung. Der Fasching hat mir auch immer besonders gut gefallen, weil es sehr lustig war. Am Apfeltag konnten wir viele leckere Äpfel sammeln und essen. Der Theatertag war immer super. Wir konnten nämlich als Klasse ein schönes Theaterstück einüben und vorführen. In der 4. Klasse hatten wir 4 Tage Verkehrserziehung. Das war sehr aufregend, denn wir waren auch 2 Mal mit der Polizistin Frau Weiß auf die Straße. Danke Frau Weiß! Jetzt freue ich mich noch auf die Klassenfahrt, weil wir da den ganzen Tag mit der Klasse etwas unternehmen. Das wird perfekt! Vielen Dank liebe Grundschule!



Alles begann im August im Jahr 2012. Dort bekamen wir die Lehrerinnen Frau Münster und Frau Koch. In der ersten Klasse lernten wir die Zahlen von 1-10 und wir lernten ein paar Buchstaben aus dem ABC. In der E2 lernten wir die Schreibschrift und ein paar Geldstücke. In der 2. Klasse lernten wir „Malrechnen“. Dort hatten wir auch zum ersten Mal Bundesjugendspiele. Frau Koch mussten wir verlassen. In der 3. Klasse lernten wir schriftlich rechnen. Wir waren auch regelmäßig im Weihnachtstheater in Bad Homburg. In der 4. Klasse strengten sich viele Kinder noch mal richtig an, denn es gab das wichtige Halbjahreszeugnis für die weiterführenden Schulen. Im zweiten Halbjahr bekamen wir in Mathe Frau Wegerich. Mit ihr lernten wir, wie man schriftlich teilt. Ich freue mich schon auf die Klassenfahrt nach Grävenwiesbach.

In der Grundschulzeit habe ich viele nette Kinder und Lehrerinnen kennen gelernt. Manche Kinder sind meine besten Freunde und Freundinnen. Die Schulzeit hier hat mir Spaß gemacht. Besonders das Spielen, Englisch und Musik. Die anderen Fächer haben aber auch Spaß gemacht. Toll war auch Fasching mit dem guten Essen oder Wandertage wie zum Beispiel der Ausflug zur Kunsthalle Schirn in Frankfurt. Diesen Zeitabschnitt werde ich niemals vergessen. Diese schönen Tage werde ich vermissen. Ich bedanke mich bei den Lehrerinnen für den tollen Unterricht. Danke für ALLES!



Ich wurde am 20. August 2013 in die E1b eingeschult. Das hat richtig Spaß gemacht! Wir haben Frau Mülle kennen gelernt und haben uns jeden Schultag getroffen. Das hat großen Spaß gemacht. Aber am Ende des Schuljahres musste ich im Unterricht brechen, da bin ich richtig traurig aus der Schule gegangen. Im nächsten Jahr habe ich am Apfeltag gezählt, wie viele Äpfel ich gesammelt habe. Es waren 187. Ich habe sogar einen Apfel in Herzform gefunden. Am 10.02.2016 wurde ich von der 2. in die 3. Klasse hochgestuft. Das war eigentlich in Ordnung. In der neuen Klasse gab es dann meine ersten Bundesjugendspiele. Ich erreichte eine Siegerurkunde. Am Anfang der 4. Klasse lief noch alles wie in der 3. Klasse. Meine ersten Arbeiten waren Dreier. Dann plötzlich fielen Einsen vom Himmel. Das war richtig toll. Das Schönste war aber der Religionsunterricht. Frau Kühn war nämlich immer richtig nett! Ich freue mich noch auf die Klassenfahrt und die Bundesjugendspiele. Ich danke dem Lehrerkollegium der GS Köppern für die tolle Grundschulzeit!





# Rückblicke

Klassenfahrt nach Grävenwiesbach 4a





# Rückblicke

15. bis 19. Mai 2017

4a





# Rückblicke

4a

## Besuch beim Imker



## Abenteuergang





# Rückblicke

4a



Waldritttag  
mit Ritterschmaus

Steinzeit-Projekt



# Rückblicke

Klasse 4b

## Meine Grundschulzeit

Ich fand sehr viele Tage schön, außer dem Apfeltag, denn da hatten wir immer schlechtes Wetter. In der dritten Klasse hatten wir Schwimmunterricht und da habe ich mein Silberabzeichen gemacht, das war schön. Die Zeit in der Grundschule werde ich sehr vermissen, denn da verliere ich viele Freunde und Lehrer, die ich kenne und der Abschied wird mir sehr schwer fallen.

Julian, g.



## Meine Grundschulzeit

Ich werde meine Freunde vermissen. Und die schönen Zeiten mit meiner Klasse. Der Apfeltag war auch manchmal toll, denn man konnte immer Apfel essen, wann man wollte. Die Lehrerinnen waren auch sehr nett. Ich hatte viel Spaß und habe viel gelernt.

Carolin

## Meine Grundschulzeit

Ich fand meine Grundschulzeit sehr schön! Die Lehrerinnen sind alle total nett. Am meisten werde ich meine Klasse vermissen, aber auch alle anderen. Die gemeinsamen Sachen mit der Klasse waren echt toll und haben Spaß gemacht. In der dritten Klasse hatten wir Schwimmunterricht und ich habe mein Bronze- und Silberabzeichen gemacht. Ich hatte auch in der dritten meinen ersten Regelsatz bekommen, und am gleichen Tag haben auch zwei andere Klassenkameraden einen Regelsatz bekommen, und wir saßen dann alle zusammen vor dem Sekretariat. Das war lustig! Auf Klassenfahrt sind wir nach Grävenwiesbach gefahren. Ich danke Frau Weinschenk für die schöne Grundschulzeit!

Emmy



22

## Meine Grundschulzeit

Mein Grundschulzeit war eine spannende Zeit, in der ich viel erlebt habe. Die Ausflüge waren schön, bis auf den Apfeltag. Sport war mein Lieblingsfach, Mathe mochte ich nicht so gern. Die Bundesjugendspiele waren meine Lieblingsaktion. Ich hatte viele Freunde und habe mich mit allen eigentlich gut verstanden.

Ben



## „Meine Grundschulzeit“

Endlich August, ich war so aufgeregt auf meine Einschulung. Einen neuen Schulranzen, eine Schultüte und eben vieles, was man alles braucht. Ich habe meine Lehrerin und meine Klassenkameraden kennengelernt. In der Aula hat uns die 3. Klasse ein Theaterstück aufgeführt. Der Fotograf hat tolle Fotos von uns allen geschossen. Bald werde ich mich von all dem verabschieden müssen. Von Theateraufführungen, Bundesjugendspielen, Wettbewerben, Vorlesewettbewerben, Weihnachtsgedichten und anderen tollen Attraktionen, die es in dieser tollen, einmaligen und schönen Grundschule gibt. Von dem, was mir jetzt noch bevorsteht, freue ich mich am meisten auf die Klassenfahrt und die Bundesjugendspiele!!!

geschrieben von  
Nachtela Wepiwé

## „Meine Grundschulzeit“

Meine Grundschulzeit war sehr spannend, weil ich sehr viel gelernt, gerechnet und geschrieben habe. Jedes Jahr kam der Fotograf und hat von uns Bilder geschossen. Wir haben viel zusammen als Klasse unternommen. Wir waren zweimal in dem Bad Homburger Kurtheater gewesen, einmal in der Zentrale des hr1 und in Friedrichsdorf zum Eis essen. Ich habe schöne und schlechte Tage in der Grundschule gehabt, mit meinen Freunden gespielt und gelacht. Es gab Regen- und Glaceispausen. Die Grundschulzeit war eine schöne Zeit.

Bruno



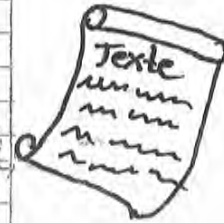
# Rückblicke

4b

## Meine Grundschulzeit

Im August 2012 wurde ich eingeschult. In der 1. Klasse lernte ich die Tobi's kennen, die ich sehr lustig fand. Und da wir auch irgendwann mal in der E-2 zusammen Schreibschrift gelernt haben, war ich glücklich eine neue Schrift kennenzulernen. Apropos Kennenlernen: Ich hab neue tolle Freunde kennengelernt. Aber dann kam dann die richtige 2. Klasse. Aber ich fand es nicht schlimm! Ich hab mich auf Englisch gefreut, was wir auch hatten. Irgendwann mal kam die 3. Klasse. Die Zeit verging einfach so schnell! Wir hatten endlich, endlich schwimmen. Das hat echt viel Spaß gemacht! Seitdem bin ich mich auch ein Stück vor bessert. Dann kam die tolle 4. Klasse. Wir haben mit großen Zahlen gerechnet, Texte geschrieben, endlich gemacht, aber Suchen wissensschätze als gesprochen. Sport trainiert, gesungen und dann kam die Klassenfahrt. Wir sind nach ... gefahren, es war richtig schön.

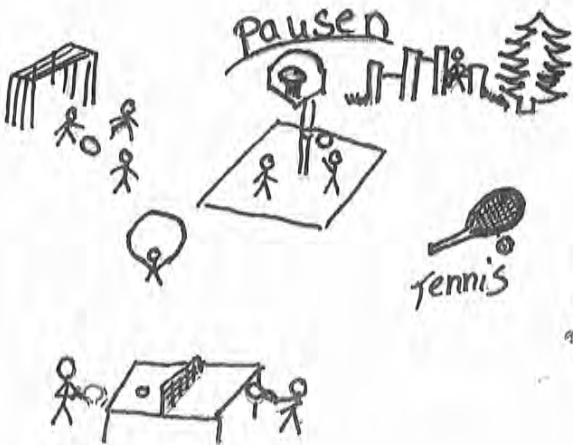
Schreibschrift



große Zahlen  
2398764...  
111 222...

Hegalt

By Alexander



„Die Grundschulzeit“

Florian

Meine Grundschulzeit war schön, denn wir hatten Spaß mit Ausflügen, Sport, Schwimmen, Pausen, sogar manchmal Mathe und Sach, Reli oder auch Kunst. Sehr großen Spaß hatte ich bei den Wettbewerben (Fußball, Tennis, Ballsport). Wir hatten viele interessante Lehrer und Kinder, aber trotzdem freue ich mich auf die PRS.

FLORIAN TBR

# Rückblicke

4b

## Meine Grundschulzeit

Ende August war es soweit ich wurde eingeschult. Der Fotograf schoss ein paar Bilder. Ich ging in die Aula und bekam mit meinen babdigen Schulkameraden ein Theaterstück vorgespielt. Danach wurden wir aufgerufen und in die Klassen eingeteilt.

4. Klasse

Mittlerweile kennt jeder jeden und wir sind uns nicht mehr fremd. Trotzdem muss ich mich von all diesen Sachen verabschieden.

Kim

## „Meine Grundschulzeit“

Meine Grundschulzeit war schön, weil wir viele Ausflüge gemacht haben.

Die Lehrer waren ganz gut, nur der Apfeltag, Deutsch und Mathe waren nicht so toll.

Sehr viel Spass hat mir Sport gemacht. Die Bundesjugendspiele waren auch cool.  
Von: Max

## „Meine Grundschulzeit“

Im August 2012 wurde ich eingeschult. Von da an war Frau Weinschenk meine Klassenlehrerin. Ich bin gut mit ihr ausgekommen und habe auch viel durch sie gelernt. Gut gefallen haben mir immer die Ausflüge, die wir gemacht haben und die Theaterauftritte waren auch immer sehr spaßig. Wir haben viel gelacht. Was ich vermissen werde: sind meine Freundinnen. Ich danke Frau Weinschenk und meines Freundinnen für die schöne Grundschulzeit.

Jolin

## Rollbrettführerschein



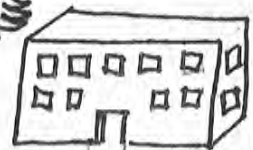
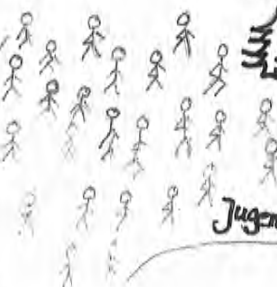
Ich fand die Grundschulzeit weil wir viele Ausflüge hatten. Ich persönlich mochte den Apfeltag nicht, aber alles andere mochte ich. Die Lehrer waren gut und die Kinder waren nett. Ich hatte viel Spaß. Deutsch und Mathe waren aber am besten. Sport und Verkehrserziehung. Die Einschulung war lustig. Die Bundesjugendspiele waren toll. Ich habe den Führerschein bestanden und den Rollbrettführerschein bestanden.  
ARKID

## Meine Grundschulzeit

Im August 2012 war es endlich soweit, ich kam in die Schule, und zwar in die E2B. Wir waren die blaue Katzenklasse. Ich bekam Frau Weinschenk als meine Klassenlehrerin, womit ich bis heute (2017) sehr glücklich bin. Ich hatte immer viel Spaß mit ihr, auch als ich traurig war, waren immer Frau Weinschenk und meine Freunde für mich da. Als ich in die E2B kam, hatten wir zum ersten Mal Hausaufgaben auf. Es war erstmal komisch, aber ich fand mich schnell ein. Als ich in die 2. Klasse kam, standen die ersten Arbeiten an. Als ich in die 3. Klasse kam, hatten wir Schwimmunterricht und sind dann jeden Dienstag mit dem Bus nach Bad Hamburg ins Seedorf-Bad gefahren. Als ich in die 4. Klasse kam, freute ich mich mega auf die Verkehrserziehung und die Klassenfahrt, die auch sehr schön war.

Mia

Klassenfahrt



Jugendherberge



# Rückblicke

4b

## Meine Grundschulzeit

Ich wurde 2012 eingeschult. Meine Klassenlehrerin hieß Frau Weinschenk. Ich erinnere mich aber auch noch an Frau Koch und ihren Hund Nuri. Richtig toll war das Zirkusprojekt in der E1. Da war ich beim Seiltanz. Das Musical „Ritter Rost und die Hexe Venetia“ war auch supermussatoll. Ich habe die Spieluhr gespielt. Die Ausflüge waren Klasse und die Theaterstücke auch. Die Hausaufgaben waren nicht so gut. Und in der E2 habe ich mich sogar auf die Hausaufgaben gefreut. In der 3. Klasse war ein Graffiti-Künstler bei uns an der Schule. Sein Künstler-Name war „Quest“. Quest hat der Klasse 2 Bilder geschenkt. Auf dem einen stand „Quest“ und auf dem anderen „3b“. Die Pausen haben mir auch gefallen. Die Forscherwerkstatt hat auch immer Spaß gemacht. Da kam Frau Dr. Brunnenmann in die Schule und hat mit uns tolle Versuche gemacht. Ab und zu kam auch Frau Stroch-Schein-Bach in die Schule und hat mit uns über Sachen wie gesunde Ernährung, gesprochen. Bald werde ich in eine weiterführende Schule gehen. Ich werde die Grundschule und meine Freunde vermissen. Zum Glück gehen ein paar meiner Freunde auf dieselbe weiterführende Schule wie ich. Madita Seyner !!

## Meine Grundschulzeit

Im August 2012 wurde ich eingeschult. Ich hatte einen Katzenschulranzen und eine Prinzessin auf meiner Schultüte. Ich werde Frau Weinschenk sehr vermissen. Auch die vielen anderen Lehrerinnen werde ich vermissen. In der E1b hatte ich meinen ersten Regelsatz, weil ich mit Schneebällen geworfen habe. Ich war in der 3. Klasse bei einem Tennisturnier dabei. Also es gab sehr viele Erlebnisse. Ich werde meine Klasse sehr vermissen. An die Schule einen großen Dank für die vielen Sachen, die wir gemacht haben.

geschrieben von  
Marie-Sophie Spahn  
Klasse 4b



Zirkusprojekt

## Meine Grundschulzeit

Meine Grundschulzeit war schön, dann wir haben viel gelernt. Vor allem hat das Rechnen mit dem Taschenrechner und das schriftliche Dividieren Spaß gemacht. Der Schwimmunterricht war cool sowie die Bundesjugendspiele und Sportabzeichen. Die zahlreichen Ausflüge waren cool genauso wie die Klassenfahrt wird.



## Meine Grundschulzeit

Klasse 2000

Im August 2011 wurde ich eingeschult. In der 1. Klasse lernte ich die Tobias kennen, die ich sehr lustig fand. Und da wir auch irgendwann mal in der E-2, 2, 3, 4, waren, hatten wir alle Freundschaft geschlossen. Aber leider müssen wir die Schule verlassen. In der Schule haben mir sehr viele gefallen, wo ich sechs Wochen aufkrücken laufen musste. In der vierten war ich toll, weil man mit dem Zirkel und dem Taschenrechner arbeiten konnte. Das war cool! Die ganze Grundschulzeit war schön! Alessia



Goodbye!

25

How are you? Mils

Hello!

## Meine Grundschulzeit

Ich bin in der 3. Klasse hier in die Grundschule Köppern gekommen und Frau Weinschenk war die erste, die mich begrüßt hat.

Ich kann mich noch gut an die lustige Englischstunde erinnern mit „Peppa Wutz“. Und die ganze Klasse wollte ein Theaterstück machen über „Peppa Wutz“.

Dorete

Marin

Murtoz



# Rückblicke

4b : Unsere Klassenfahrt nach Grävenwiesbach



Es gab Zeit zum Spielen und Klettern in den Bäumen





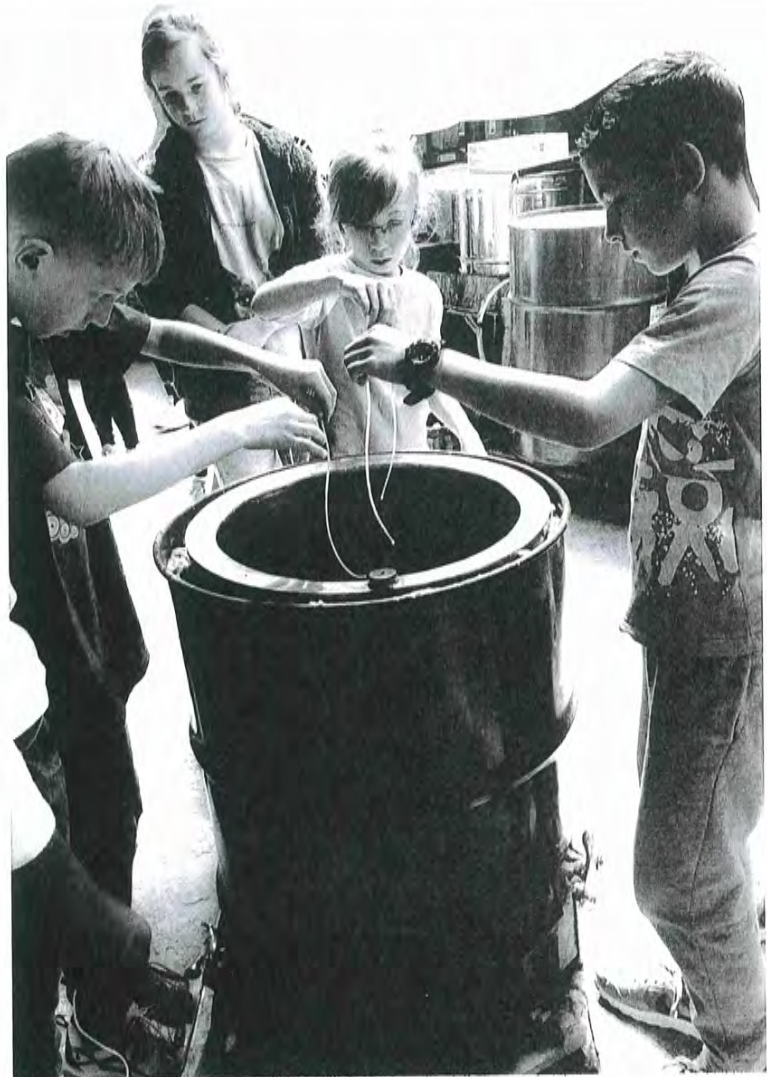
# Rückblicke

Unsere Klassenfahrt vom 15. bis 19. Mai 2017.

Mittwoch:  
Wir besuchten  
den Imker.  
Jeder konnte sich seine eigene  
Bienenwachskerze anfertigen.



Amid  
Schmelze  
die Imker  
in das



20.11.17  
Klassenfahrt am  
Mittwoch  
20.11.17  
Bienenwachskerze  
anfertigen  
20.11.17  
20.11.17



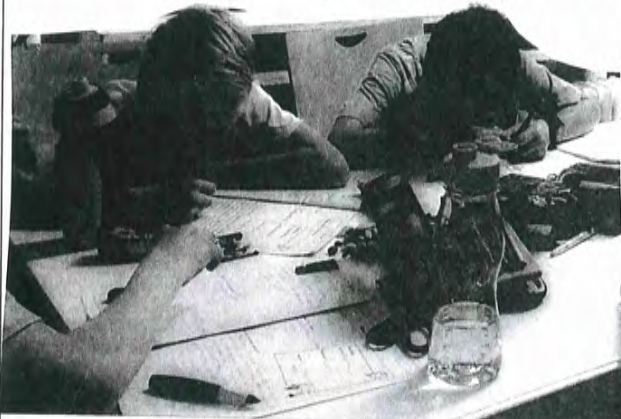


# Rückblicke

46



Abends wurde fleißig in die  
...tagelange ...





# Rückblicke

## Eine Olymiasiegerin in Köppern...

### Marianne Buggenhagen

Marianne Buggenhagen ist eine Leichtathletin. Aber eine ganz besondere, sie sitzt nämlich im Rollstuhl. Sie gewann neun Goldmedaillen bei den Paralympics und hält drei Weltrekorde. Am 27.4.17 kam sie zu Besuch an die Grundschule Köppern. Wir konnten im Rollstuhl Basketball spielen, mit Krücken laufen, mit dem Rollstuhl über Matratzen fahren und wir sind über einen Blindenparcours gelaufen. Ihr Mann hatte einen Unfall mit dem Motorrad und spielt Basketball. Frau Buggenhagen war vorher Krankenschwester.

(Giovanni, 3a)



### Marianne Buggenhagen

Als Frau Buggenhagen zu Besuch war, haben wir das Laufen mit Krücken geübt. Wir sind mit einem Rollstuhl gefahren und haben auf einen Basketballkorb geworfen.

Frau Buggenhagen hat drei Rollstühle, einen Rollstuhl für drinnen, einen für draußen und einen für ihren Sport.

(Rümeysa, 3a)

# Rückblicke

Ganz schön anstrengend... Fahren im Rolli...

## Marianne Buggenhagen

Marianne B. ist eine Leichtathletin, aber leider sitzt sie im Rolli. Sie gewann neun Goldmedaillen bei den Paralympics und hält drei Weltrekorde.

Wir Schüler konnten in den Rollis Basketball spielen und wir sollten die Matten hochfahren. Der Blindenparcours war sehr toll. Mit den Krücken zu laufen war sehr schwierig, aber es hat Spaß gemacht.

Frau B. hat erzählt, dass sie durch eine Krankheit in den Rolli musste. Ihr Mann sitzt auch im Rolli. Er hatte einen Motorradunfall und war schwer verletzt. (Florian, 3a)

Florian hat es geschafft!

Herr Kohl war ihm behilflich beim „Ankippen“ an der Matte.

Eine extreme Umstellung im Rollstuhl!



Finley bekommt wertvolle Tipps von der Expertin Frau Buggenhagen.

Das Gleichgewicht verlagern und vor allem halten...



# Rückblicke

Die Kinder der Klassen 2-4 waren begeistert 😊

## Marianne Buggenhagen

Am 27.4.17 war Marianne Buggenhagen zu Besuch bei uns in der Schule in Köppern. Marianne B. ist Leichtathletin, gewann 9 Goldmedaillen bei den Paralympics und hält drei Weltrekorde. Wegen einer Querschnittslähmung ist sie im Rollstuhl. Frau B. hat die größte Auszeichnung von Deutschland, das Bundesverdienstkreuz und viele andere Auszeichnungen bekommen.

### In der Turnhalle

Frau und Herr Buggenhagen haben uns ein paar Geschichten aus ihrem Leben erzählt. Als sie fertig mit erzählen waren, haben wir vier Stationen gemacht. Einen Basketball in einen Korb werfen. Dabei sitzt man in einem Rollstuhl. Mit Krücken eine Treppe hoch und wieder runterlaufen, mit einem Rollstuhl den Bürgersteig (Matte) hoch und runterfahren und einen Blindenparcours. Am Ende durften wir noch ein paar Fragen stellen.

Es ist toll, welchen Sport behinderte Menschen machen können und das machen sie oft viel besser als die anderen Sportler. (Nathan, 3a)



Quentin führt Nathan über den Schwebebalken. Gar nicht so einfach!



# Rückblicke

## In der Turnhalle mit Frau Buggenhagen

Die Klassen 2-4 haben am 27.4.17 Frau Buggenhagen getroffen. Frau B. muss wegen einer Krankheit im Rollstuhl sitzen. Sie ist eine sehr erfolgreiche Paralympic Sportlerin. Paralympics sind olympische Spiele für Sportler mit Behinderung. Sie gewann 9 Goldmedaillen und hält drei Weltrekorde.

Wir sollten kennen lernen wie es ist eine Behinderung zu haben. Es gab verschiedene Stationen: Basketball im Rollstuhl, Blindenparcours, mit dem Rollstuhl fahren und mit Krücken gehen. Es war sehr schwer manche Stationen zu bewältigen. Beim Rollstuhlfahren muss man sich erst einmal mit der Lenkung vertraut machen. Im Rollstuhl mit einem Basketball zu werfen ist sehr schwer, weil man ziemlich hoch werfen muss. Als Blinder braucht man sehr viel Vertrauen in den Menschen, der einen führt. Wir haben einen Tipp von Frau B. bekommen, wie man einen Bordstein hochfährt. Dies haben wir dann ausprobiert.

Ich fand das Projekt gut, weil wir etwas aus dem Leben von Frau B. erfahren haben und wir ausprobieren konnten wie es ist eine Behinderung zu haben.

(Aaron, 3a)





# Rückblicke

- Kunstprojekt David Nash - Klasse 3a -

## Kraft des Wassers

Am Freitag haben wir mit dem Thema David Nash angefangen und etwas über den Künstler erfahren. Zum Beispiel, dass er am Anfang eine alte Buche genommen hat und daraus eine riesige Kugel geschaffen hat. Er hat nie Bäume gefällt für seine Werke, sondern immer Bäume genommen, die eh gefällt werden mussten. Auf jeden Fall hat er die Kugel aus Holz nicht von einem Berg hinunterbekommen. Er hat sich gedacht: „Vielleicht kann das Wasser das für mich übernehmen.“ Und so war es auch. Nash hat seine Freunde geholt und sie haben die Kugel ins Wasser gehievt. Die Kugel hat er doch tatsächlich 30 Jahre lang immer wieder gesucht und gefunden. Nach 30 Jahren ist die Kugel endlich im Meer gelandet.

Wir haben so etwas Ähnliches auch gemacht. Aus kleinen Holzblöcken haben wir kleine Kugeln hergestellt. Eine quietsch pinkfarbene Kugel aus Gummi haben wir in den Erlenbach gelassen und sind neben ihr hergelaufen. Dann sind wir bis nach Burgholzhausen gelaufen und wieder zurück.

In der nächsten Werkstunde haben wir dann noch eine andere Form aus Holz gestaltet und sie mit Feuer geschwärzt.

Außerdem haben wir, wie David Nash auch, den Verlauf des Wassers gemalt - vom Ursprung (der Quelle) bis nach Burgholzhausen.

Das war richtig toll. Schade, dass das Projekt schon vorbei ist.

(Ann Christin, 3a)



## Bericht über David Nash

Der Künstler lebt in England und hat eine große Kugel gefertigt.

David Nash arbeitet mit Feuer und fällt keine Bäume, sondern nimmt die Bäume, die auf dem Boden liegen.

Wir haben einen rosafarbenen Ball aus Gummi in den Erlenbach geworfen und ihn beobachtet, wie er im Wasser schwimmt. Dann haben wir in dem Lernbegleiter den Fluss gezeichnet.

Ich finde gut, dass wir mit Holz arbeiten.

(Frida, 3a)



# Rückblicke

Bericht über David Nash

... ein toller Künstler!

David Nash arbeitet mit Holz. Er ist ein Naturliebhaber und er würde nie einen Baum fällen.

Damit er keinen Baum fällen muss, nimmt er das Holz, was auf dem Boden liegt. David Nash ist jetzt 71 Jahre alt und ist im Ruhestand.

## Wooden Boulder

Die Wooden Boulder Kugel ist eine große Holzkugel von David Nash. David hat die Kugel in einen Fluss getan, weil die Kugel viel zu schwer war, um sie nach Hause zu tragen. Deswegen legte er sie in den Fluss. Er dachte, dass die Kugel zu ihm nach Hause schwimmt.

In der Schule haben wir das Gleiche, wobei die Kugel pink und aus Plastik war. Sie wurde nach ein paar Stunden von einem fremden Mann aus dem Erlenbach gefischt.

(Angelina, 3a)



## Pinky Pinky

Am 24. 3.17 haben wir einen Ausflug mit Frau Stempel und Frau Weber entlang des Erlenbaches bis Burgholzhausen unternommen. Wir haben auch etwas ausprobieren wollen, was auch der Künstler „David Nash“ vor einigen Jahren versucht hat.

David Nash war zuerst Maler, hat dann aber mit viel Holz und verbranntem Holz gearbeitet. Das hat ihn fasziniert. Sein Projekt „Wooden Boulder“ ist Englisch und bedeutet auf Deutsch „hölzener Brocken“. Wir haben einen kleinen Film dazu gesehen. Er zeigt wie ein riesen Holzbrocken auf die Reise von den Bergen bis zum Meer geht.

Am Wandertag haben wir einen pinkfarbenen Gummiball, den wir Pinky Pinky genannt haben, in den Erlenbach geworfen und lange verfolgt. Mehrmals mussten wir ihn herasholen, weil er feststeckte. Schließlich war er verschwunden.

Es war ein schöner Tag mit Pinky Pinky und meiner Klasse.

Mir hat gefallen, dass wir zuvor auch mit Holz arbeiten durften.

(Emilia, 3a)



# Rückblicke

Abgesehen von der "Kugel" sind alle trocken geblieben 😊

## Der Gymnastikball im Wasser

Am 24.3.17 haben wir einen Ausflug entlang des Erlenbaches bis nach Burgholzhausen gemacht. Auf dem Weg nach Burgholzhausen haben wir einen Gymnastikball ins Wasser geworfen. David Nash, ein englischer Künstler, hat es auch so getan, nur mit einer selbst gesägten Riesenholzkugel.

In den nächsten Kunststunden in der Schule haben wir auch mit Holz gearbeitet. Frau Stempels Sohn ist gekommen und hat das Holz etwas angebrannt.

David Nash arbeitet auch mit Holz, Wasser und Feuer.

(Leonhard, 3a)





# Rückblicke

## Der Mathematik Känguru Wettbewerb 2017 ...

### Das „Känguru“ zu Gast in Köppern

Im März/April findet jedes Jahr der **Känguru Mathematikwettbewerb** an unserer Schule statt. Schon im Vorfeld bereiten sich die Kinder auf diesen Tag vor und rechnen und knobeln ganz fleißig im Mathematikunterricht. Der Wettbewerb ist für die Klassen 3 und 4 freiwillig und es nehmen ungefähr 85 Prozent der Kinder in den Klassen teil. Verlierer gibt es dabei keine, sondern nur Gewinner. Alle teilnehmenden Kinder bekommen ein kleines Geschenk in Form eines mathematischen Spiels.



### Känguru Wettbewerb im März 2017

Glückbringer dürfen an diesem wichtigen Tag natürlich nicht fehlen. Hier ein kleiner Auszug aus diesem Jahr.



### Woher kommt der Wettbewerb?

Die Idee für diesen Multiple-Choice-Wettbewerb stammt aus Australien (1978) und wurde von zwei französischen Mathematiklehrern nach Frankreich geholt. Zu Ehren der australischen Erfinder wurde er „Kangourou des Mathématiques“ (Känguru der Mathematik) genannt.

Immer mehr europäische Länder wurden für eine Teilnahme gewonnen, und so wurde 1994 der internationale Verein „Kangourou sans frontieres“ (Känguru ohne Grenzen) mit Sitz in Paris gegründet. Für Deutschland ist der Berliner Verein „Mathematikwettbewerb Känguru e.V.“ zuständig.

Die Aufgaben sind in allen teilnehmenden Ländern im Wesentlichen gleich und werden überall am selben Tag bearbeitet. Der internationale Känguru-Tag ist jedes Jahr traditionell der 3. Donnerstag im März. Dieses Jahr war es am Donnerstag, dem 16. März 2017 soweit.

Der Wettbewerb „boomt“, sicherlich weil so viele Schüler daran richtig Spaß haben. In Deutschland nahmen im ersten Jahr 1995 knapp 200 Schülerinnen und Schüler am Känguru-Wettbewerb teil und dieses Jahr waren es über 900.000!

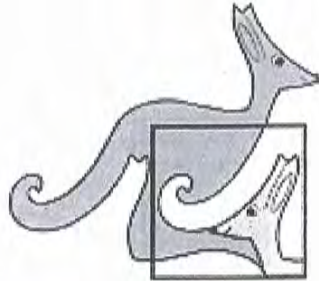
Weltweit nehmen in fast 60 Ländern über 6 Millionen Teilnehmer daran teil.





# Rückblicke

... an unserer Grundschule



**aus Köppern**  
64 TeilnehmerInnen  
33 aus Klasse 3  
31 aus Klasse 4



Maskottchen aus den letzten Jahren ...

# Rückblicke

Die E2a forscht in der Forscherwerkstatt ...

Ich fand besonders gut, dass Frau Brunnemann uns zwei neue Versuche gegeben hat.

Marlene



Mir hat gut gefallen, dass wir den Unterwasser-Vulkan gemacht haben.

Leander

Mir hat gut gefallen, dass die Schaumstoffplatte von „Was schwimmt?“ an der Wand geklebt hat.

Jonas

Ich habe in der Forscherwerkstatt gelernt, wie man einen Fallschirm baut.

Paul

Ich fand es sehr interessant, dass der Fallschirm wirklich segeln konnte.

Nao





# Rückblicke

... entdeckt viele neue und tolle Dinge ...

Mir hat am „Unterwasser-vulkan“ gefallen, dass wir dazu buntes Krepppapier benutzt haben.

Charlotte

Mir hat gut gefallen, dass wir den Fallschirm fliegen lassen durften.

Frieda

Ich fand es sehr gut, dass wir einen neuen Versuch machen durften.

Giulia

Beim „Unterwasser-Vulkan“ fand ich toll, dass die Farbe hochgegangen ist.

Izabella

Mir hat besonders gut gefallen, dass ich der Maus helfen konnte ein Ei zu kochen.

Mehtini



# Rückblicke

... und hat eine Menge Spaß dabei

Mir hat an der Forscherwerkstatt gut gefallen, dass wir dem kleinen Fisch helfen konnten beim „Kleinen Zauberbrunnen“.

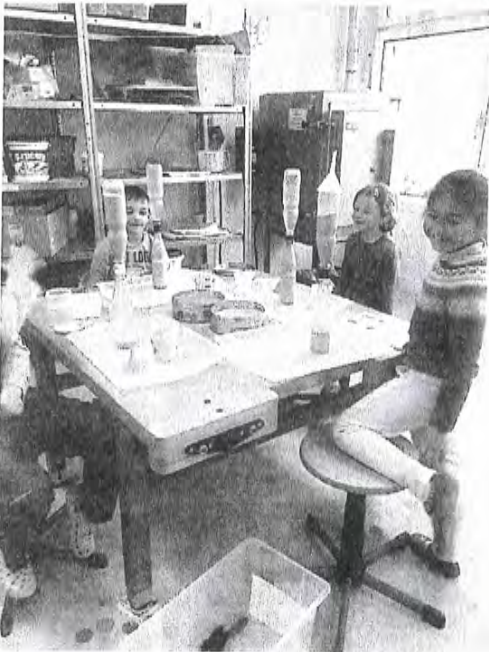
Lea

Ich fand interessant, dass die DVD, wenn man sie ganz leicht ins Wasser gelegt hat, auch an der Innenscheibe kleben kann.

Johannes

Mir hat gut gefallen, dass wir die Sanduhr gestartet hatten und meine war die zweit-schnellste.

Ella



Ich fand es toll, dass wir den Fallschirm bauen konnten.

Max

Schön fand ich, dass sich der Papierflieger so gedreht hat, als er heruntergefallen ist.

Adrien





# Rückblicke



Grundschulwettbewerb „Ballspiele“ am 25. April 2017



Auch in diesem Jahr hat unsere Schule wieder am Ballspielwettbewerb der Grundschulen teilgenommen. Unsere Schulmannschaft trat mit insgesamt 12 Jungen und Mädchen aus den Klassen 4a und 4 b an.

Dabei waren: Sara, Alissa, Kim, Nadjela, Hannes, Arthur, Julian, Ben, Florian, Lennart, Nico und Arvid.

Der Wettbewerb fand an der „Friedrich-Ebert“-Schule in Bad Homburg statt. Außer unserer Schule haben sich noch 5 weitere Grundschulen angemeldet.

Zuerst mussten wir drei Zusatzprüfungen machen:

**1. Standweitsprung 2. Dribbel-Wurf-Staffel 3. Tennisball-Laufstaffel**

Hierbei haben wir wirklich gute Ergebnisse erzielt und viele Punkte gesammelt.

Anschließend wurde das Spiel „**Völkerball verkehrt**“ gespielt. Alle Mannschaften mussten jeweils gegeneinander spielen. Die Spiele gingen für uns so aus: 2x unentschieden, 2x verloren, 1 x gewonnen.

Aus allen Prüfungen wurden am Ende des Vormittags die Gesamtsieger ermittelt.

Glücklich und stolz haben wir den Platz 3 belegt und somit für unsere Schule die Bronze-Medaille und eine Treppchen-Position erspielt.

Anja Peters-Schütz



# Spiel und Pausenspaß

## Fußballwettkampf der Grundschulen

Am 7.3.17 war unsere Schule erneut Gastgeber für das diesjährige Indoor-Fußballturnier der Grundschulen, zu dem sich 5 Mannschaften anmeldeten.

Köppern zeigte sich mit 2 Mannschaften im Turnier gut aufgestellt. Außerdem nahmen die Friedrich-Ebert-Schule und die Ketteler-Francke-Schule (auch mit zwei Mannschaften) teil.

Die Stimmung in der Halle war grandios, die MitschülerInnen der Klassen 2-4 fieberten mit und feuerten die Schulteams an.

Am Ende des Tages gab es Anlass zum Jubeln, da wir die Plätze 2 und 4 belegten.

Torschützenkönig unserer Schule mit 5 Toren – Keanu Voigt.



Platz 2, stehend: Hannes, Henrik, Keanu, Hasan, Florian  
sitzend: Malte, Giovanni, Marius und Ben



# Spiel und Pausenspaß

Fußball ... Fußball ... Fußball ...

Auf dem Bild sind beide Teams der Grundschule Köppern zu sehen.

Stehend v. links: Keanu, Lennart, Tim, Ben, Nils, Arvid, Hannes und Keanu  
Sitzend v. links: Tom, Finley, Lars, Marius, Malte, Hasan, Giovanni, Henrik,  
Tormänner: Johannes und Florian



Ein Gruppenbild aller Teilnehmer! Der erste Platz ging in diesem Jahr an die Friedrich-Ebert-Schule. Besonders hervorzuheben ist, dass in diesem Jahr erstmals eine reine Mädchenmannschaft der Ketteler-Francke-Schule am Turnier teilnahm.



A. Weber



# Spiel und Pausenspaß

## Sportlerehrung der Stadt Friedrichsdorf

Am 12.2.17 wurden im Forum Köppern Friedrichsdorfer Sportlerinnen und Sportler für besonders gute Leistungen aus dem Jahr 2016 geehrt.



Das Bild zeigt die Ehrenmedaille, die neben einer Ehrenurkunde an jeden Sportler verliehen wurde.



Stolze Sportlerinnen (Bianca, Giulia, Ann Christin, Tessa, Fiona und Trainerin Michaela Kowalski) sind auf dem Bild zu sehen.



# Spiel und Pausenspaß

Rope Skipping AG – eine Kooperation der Grundschule Köppern und der TSG Köppern  
– 13 Goldmedaillen gewannen die „Köpperner Kangaroo Skippers“ bei den  
Hessischen Schulmeisterschaften



Das Bild zeigt erfolgreiche Kinder und Trainerin der Kooperation Schule und Verein und der TSG Köppern, die zudem für Erfolge im Bereich Rhythmische Sportgymnastik und Rope Skipping geehrt wurden. Herzlichen Glückwunsch!



Bürgermeister Horst Burghardt überreicht Frida die Ehrenurkunde.

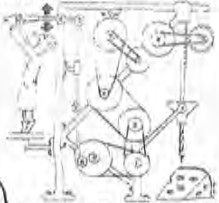
A. Weber



# Rätsel, Witze und Rekorde

## Lösungen zu Nr. 32:

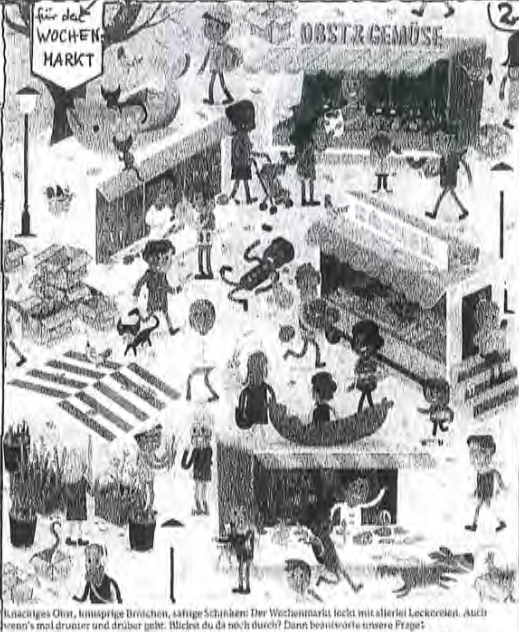
Muß Bohrmeister Dübel für ein neues Loch im Käse den Hebel nach oben oder nach unten bewegen?



Er muss den Hebel nach **unten**

bewegen, um ein neues Loch in den Käse zu bohren!

Auf diesem Wochenmarkt sind auch viele Tiere zu sehen. Schreibe auf, welche Du erkennst: **3 Katzen, 2 Hunde, 6 Tauben, 11 Hühner, 1 Walfrisch, 17 Fische**



Wie viele Pappkartons siehst du auf diesem Bild? Ich sehe **10** Kartons.

Bauernregeln, nicht ganz ernst gemeint:

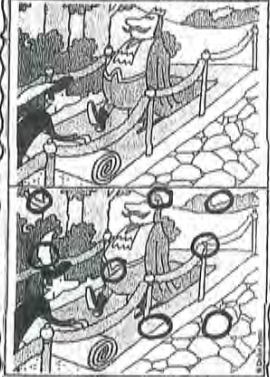
Kraht der Hahn im Mai, ist der April vorbei.  
Kraht der Bauer auf dem Dach, liegt der Hahn vor Lachen flach.  
Steht im November noch das Korn, dann ist es wohl vergessen wor'n.

Kennst du auch eine solche Großregel? Frag mal zu Hause, und schreib sie hier auf!

**Z. B.: Was du heute kannst besorgen, schaffst du sicher auch noch morgen!**

Name: \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Findest du die 8 Unterschiede?



Kreize die 8 Fehler im unteren Bild rot ein (Kreuzchen gelten auch)

Name: \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Das war wirklich schwer!

In welchem Feuers lebt das Stachelchwein?  
Lösungswort: Wie viele schwarze Flecken sind doppelt? Schreibe diese Zahl in die Kästchen mit Beschriftung. Tausche dann die Buchstaben wie es die Pfeile zeigen und ändere den letzten zu einem O. Der Feuers heißt also **ODER**



Schau genau hin:

**DREI**

**40** Kinder haben mitgerätselt.



**Eisbär-Party**

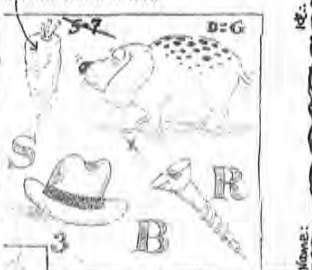


Ein Eisbär ist beim Schlittschuhlaufen eingebrochen. Als guter Schwimmer und Kletterer konnte er sich ohne Schwierigkeiten retten. Worn du die Eisbären gemäß der Reihenfolge, weißt du, welcher eingebrochen ist

Das Lösungswort dieses Bilderrätsels heißt:

**Rettingschrauber**

Der Eisbär aus Nr. 6 braucht dieses Gerät sicher nicht, aber die Segler aus Nr. 8 hatten es nach dem Sturm vielleicht nötig:

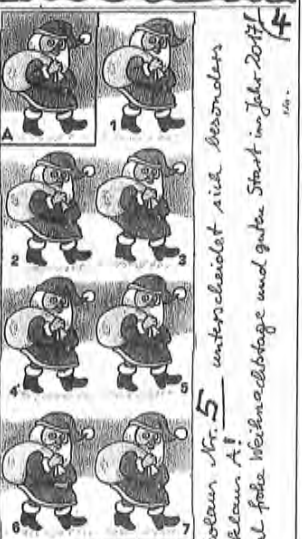


Dies ist ein Rettich.

Wo passen die Plücker für das Segel?



Ein ist hier fehl am Platz



Wenn du alle Weihnachtslieder mit dem Nikolaus A oben links vergleicht, fällt einer aus der Reihe. Welcher?

Der Nikolaus Nr. 5 unterscheidet sich besonders vom Nikolaus A! Schenke mal feine Weihnachtsgeschenke und guten Start im Jahr 2011!

Viel Erfolg beim Rätsellösen

Kennst du Teekesselchen?

Das sind Wörter mit verschiedenen Bedeutungen, z.B. BANK. Suche selbst ein solches Teekesselchenwort oder suche dir hier eins aus: BIRNE, KIEFER, TAU, SCHLOSS, WEIDE, STRAUß, TAFEL, LEITER, ...

Mein Teekesselchen heißt: **Z. B. STRAUß**  
Seine Bedeutungen sind: 1. Vogel, 2. Blumen

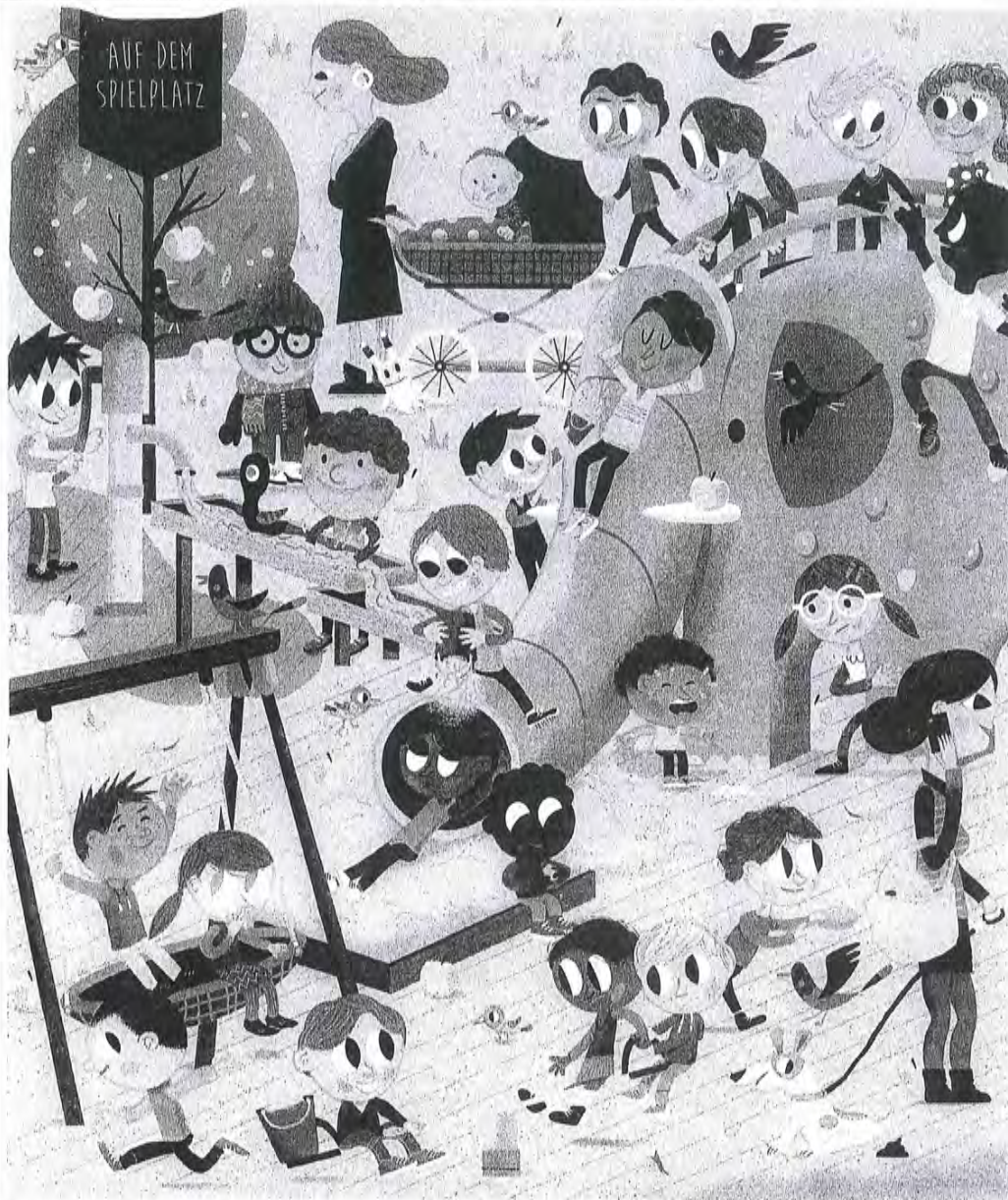
in der neuen Zeitung

Nr. 33!



# Rätsel, Witze und Rekorde

Auf ein Neues!



1  
Schau  
genau!

b) Kreise das Kind rot ein, das sich  
klar in der Jahreszeit geirrt hat!

c) Welches Tier darf nicht auf dem  
Spielplatz?

a) Auf diesem Bild sehe ich \_\_\_\_\_ Vögel.

Name: \_\_\_\_\_

Ke.: \_\_\_\_\_

Für „Mathematiker“:

2

Die richtige Rechnung  
sieht dann so aus:

$$\begin{array}{r} + \\ \hline \\ \hline \\ \hline \end{array}$$

**Wer  
Kann es?**

Vertausche zwei  
dieser sechs Zah-  
len, damit die End-  
summe stimmt!

$$\begin{array}{r} 6 \ 2 \\ 4 \ 1 \ + \\ \hline 8 \ 5 \end{array}$$



Name: \_\_\_\_\_

47 Ke.: \_\_\_\_\_



# Rätsel, Witze und Rekorde

... und immer so weiter ...

Kids!

FRÜHER  
GAB'S KEIN  
FACEBOOK,  
KEIN TWITTER,  
KEIN WHATS-  
APP...

O MANN,  
UNSERE  
ELTERN  
HATTEN 'NE  
SCHWERE  
KINDHEIT.



Welches Kind hat wel-  
chen Schatten?

Verbinde das jeweilige Kind mit  
einer Linie mit dem passenden  
Schatten.

Kl.:

Name:

4

Die Teile  
reichen  
für  
Hähne.



Wie viele  
von diesen  
Hähnen kann  
man aus den  
Teilen legen?

3

Schreibe die Anzahl  
in das Kästchen  
oben links.

Name:

Kl.:

Was bleibt übrig?

5

Zwei Dinge passen  
immer zusammen.  
Streiche sie durch.

Kreise das Ding,  
das übrig bleibt,  
rot ein!



Name:

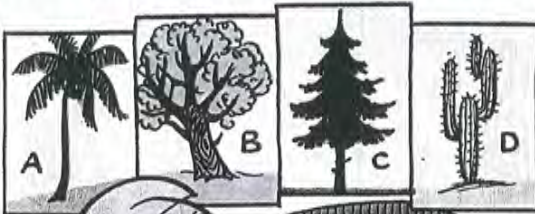
48

Kl.



# Rätsel, Witze und Rekorde

... und so weiter ! ! !



WAS  
WÄCHST  
WO?

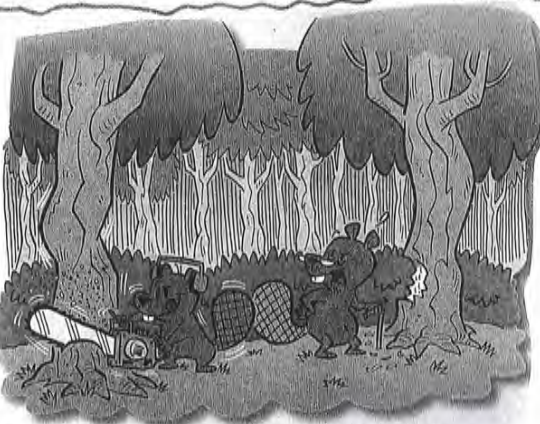
Jede Landschaft ist durch typische Pflanzen geprägt. Weißt du, welche der vier Pflanzen wo wächst?

Sicher hast du einige dieser Pflanzen schon in ihrer passenden Landschaft gesehen.

Name: \_\_\_\_\_

Kl.: \_\_\_\_\_

- Zu A gehört Bild Nr. \_\_\_\_\_
- Zu B gehört Bild Nr. \_\_\_\_\_
- Zu C gehört Bild Nr. \_\_\_\_\_
- Zu D gehört Bild Nr. \_\_\_\_\_



„Die Jugend von heute: Keiner will sich mehr anstrengen!“

8

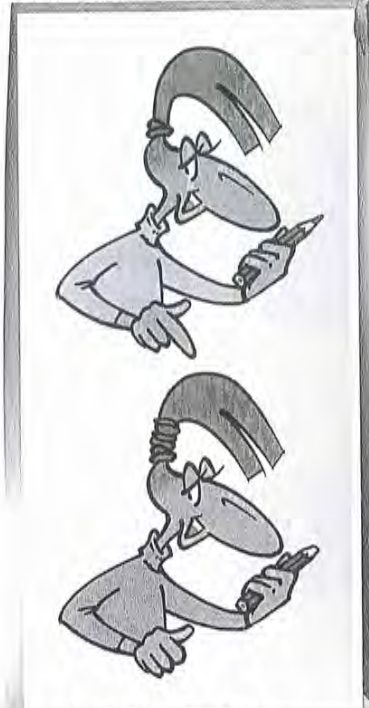


Leider fehlen dem Gefäß zwei Scherben. Male die passenden rot aus!  
Schau ganz genau hin!

49

Name: \_\_\_\_\_

Kl.: \_\_\_\_\_



Wie viele Unterschiede findest du zwischen den Bildern?

- 2
- 3
- 4
- 6

Kreuze die richtige Zahl an!

7

Kl.: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_



# Rätsel, Witze und Rekorde

## Endspurt!

In einer Telefonzelle drückt ein Mann verzweifelt auf die Wähltasten. Kopfschüttelnd gibt er auf und verlässt die Zelle. Er sagt zu den draußen Wartenden: „Sie brauchen es gar nicht versuchen. Der Fahrstuhl ist kaputt!“

Du solltest deinen alten Wagen heute in die Garage stellen.“ – „Warum?“ – „Weil heute Sperrmüll ist.“

Die Lösung (Antwort) habe ich auf S. \_\_\_\_\_ dieser Zeitung gefunden!



Ist es wahr, dass der Schneidervogel nähen kann?

Nein

Ja

Name: \_\_\_\_\_

Ke.: \_\_\_\_\_

## Das Taschengeld-Spiel 10

Wieviel Geld ist hier gestapelt? Versuche erst einmal zu schätzen, dann zähle genau nach. Wenn du die Münzen auf den Bildern nicht erkennst, vergleiche sie mit richtigen Geldstücken. Dann zähle die Beträge zusammen.



Meiner Meinung nach sind hier \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ €  
aufgestapelt.

Name: \_\_\_\_\_

Ke.: \_\_\_\_\_

Zwei Möbelpacker sollen ein Klavier in den achten Stock tragen. Schon nach ein paar Stufen stöhnt der eine: „Ich muss dir etwas sagen!“ Der andere: „Sag's mir, wenn wir oben sind!“ Oben angekommen, fragt er: „Was wolltest du vorhin sagen?“ Der andere: „Wir sind im falschen Haus.“

## Ein Rekord???

Ein Marsch rund um die Welt :



## 75 500 km zu Fuß

Der Kanadier Jean Béliveau war 11 Jahre ununterbrochen unterwegs und lief im Schnitt 18,5 km am Tag. Auf seiner Wanderung gingen 54 Paar Schuhe kaputt.



# Blick in die Welt der Eulen:

Findest du in dem Durcheinander die 5 BESONDERHEITEN?

## Ein lebenswerter Kauz

**Extrem drehbarer Kopf**

Der Waldkauz ist Vogel des Jahres 2017. Warum ausgerechnet die am häufigsten verbreitete Eulensart Deutschlands ausgewählt wurde, deren Bestand gar nicht gefährdet ist? Ganz einfach: Der Waldkauz steht stellvertretend für alle Eulenvögel, die es zu schützen gilt und deren Habitate zu schonen sind.

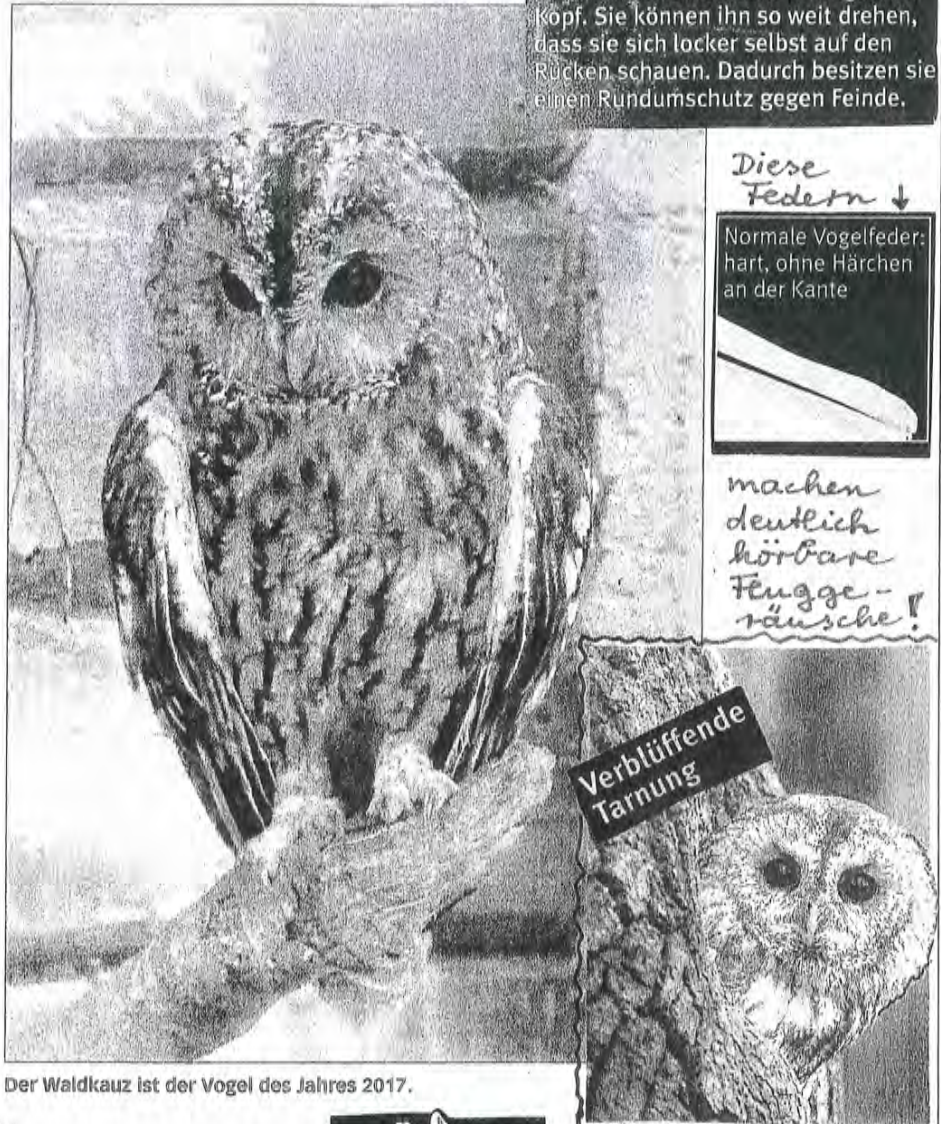
VON DORIT LOHRMANN

Usingen. Man sieht ihn so gut wie nie. Denn seinen Tagesschlafplatz wählt der Waldkauz mit Bedacht, so dass sein geschecktes Gefieder zwischen changierendem Laub oder im Muster von Baumrinden kaum hervor sticht.

Eher hört man seinen Ruf, der stets nachts vernehmbar, Menschen früher mitunter das Gruseln lehrte. Der typische Balz- und Revierruf mit dem zittrig klingenden Klage-laut am Ende („Huu-hu-huhuhu“) sowie der fehlinterpretierte Kontaktruf „Ku-witt“ hat in der Vergangenheit dazu geführt, den Kauz als Überbringer von Todesnachrichten zu betrachten. Noch heute wird der Ruf des Waldkauzes gerne zur Untermalung besonders spannender Nachtszenen in Kriminalfilmen eingesetzt.

Dabei gehören der Waldkauz sowie seine übrigen Verwandten zu einer recht bemerkenswerten Vogelart. 13 Eulensarten gibt es in Europa, zehn davon allein in der Bundesrepublik. Der am häufigsten vorkommende ist der Waldkauz, mit seinen 40 bis 42 Zentimetern Körperlänge der drittgrößte unter den Eulen.

Eulen haben einen sehr beweglichen Kopf. Sie können ihn so weit drehen, dass sie sich locker selbst auf den Rücken schauen. Dadurch besitzen sie einen Rundumschutz gegen Feinde.



Diese Federn ↓

Normale Vogelfeder: hart, ohne Härchen an der Kante



machen deutlich hörbare Fluggeräusche!

Verblüffende Tarnung

Der Waldkauz ist der Vogel des Jahres 2017.

Eulenfeder: weich, an der Kante feine Härchen



### Lautloser Flug

Sie fliegen leiser als andere Vögel. Dies verdanken sie ihren weichen Federn, die kleine Härchen an der Kante haben.



### Super-Ohren

Eulen können das leise Rascheln einer Maus noch in 60 Meter Entfernung hören.



### Räumliches Sehen

Bei Eulen sind beide Augen nach vorne gerichtet. Deswegen können Eulen Entfernungen sehr gut abschätzen und zielsicher ihre Beute anfliegen.



Meise

Bei anderen Vögeln sitzen die Augen seitlich am Kopf. Dadurch sehen sie rundum alles, können aber Entfernungen schlechter abschätzen.

Deswegen schwingen Eulen ihre Flügel fast lautlos durch die Luft.

Superflieger...  
Superjäger...

### WUSSTEST DU, DASS ...

... es 150 verschiedene Arten von Eulen gibt? Nur 8 leben in Deutschland.  
... der Uhu mit 1,70 Meter Spannweite die größte aller Eulen ist?



# Blick in die Welt

... des Eisvogels ...



Auch der prächtige Eisvogel wird bei uns immer seltener, doch hier hat unser Fotograf einen entdeckt. Er sitzt auf einem Ast über einem Bach und wartet auf sein Leibgericht...

## So fängt man einen Fisch

### König der Fischer

**ZWEI BIS DREI SEKUNDEN** benötigt der Eisvogel für seinen Sturzflug, inklusive dem Packen der Beute und dem Wiederauftauchen. 150 Bewegungen pro Sekunde nimmt er wahr – dreimal mehr als der Mensch.

**90 ARTEN** weltweit umfasst seine Familie, aber heiß auf Eis ist er nicht: „Eisvogel“ könnte auf das althochdeutsche „eisan“ („schillern, glänzen“) zurückgehen oder sich von „eiserner Vogel“ ableiten: Sein Gefieder erinnerte unsere Vorfahren an rot glühendes und blau glänzendes Eisen.

**8000 BRUTPAARE** leben in Deutschland – dank umfangreicher Renaturierungsmaßnahmen wie dem Rückbau begradigter Bäche. Mitte der 1980er waren es rund 2000.



Er taucht unter – und schnapp...

An unserem Gartenteich hat schon mal ein solcher Eisvogel vorbeigeschaut!

! Eine Schmerle (Leuciscus leuciscus) wurde in der Gegend von Garmisch-Partenkirchen entdeckt.



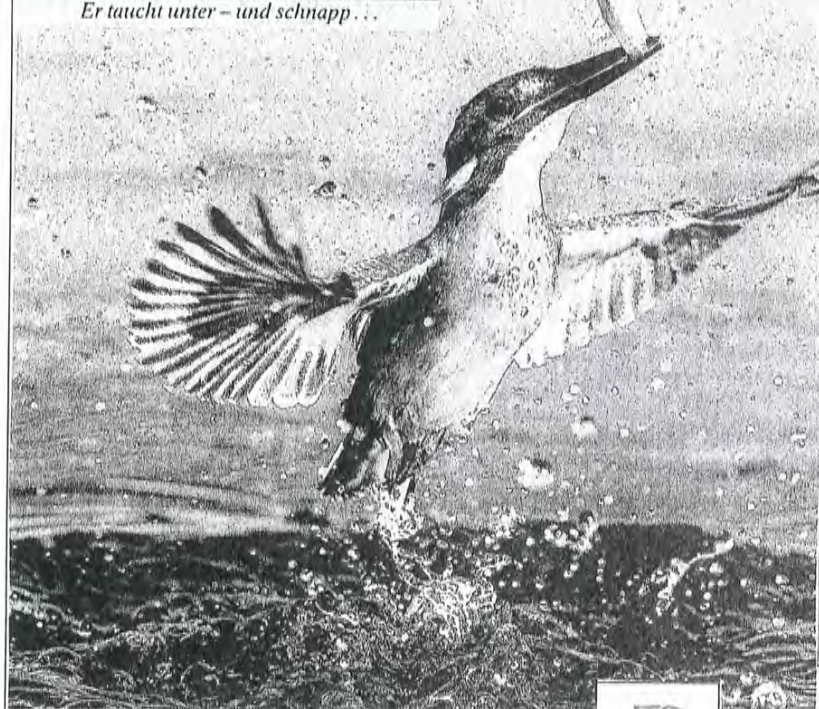
Diese Schmerle lebt in einer Höhle nahe des Bodensees. Foto: dpa

### Erster Höhlenfisch Europas entdeckt

Aach. Wissenschaftler haben im Bodenseeraum den ersten Höhlenfisch Europas entdeckt. r Universität Konstanz. Sie entdeckte das Tier mit einem Team aus Höhlentauchern und weiteren Forschern aus Oldenburg und Berlin. Über ihren logy“. Der Fisch – eine Schmerle – sei nicht nur der erste europäische Höhlenfisch, sondern auch der bislang nördlichste der Welt, sagte Behrmann-Godel.

Aber den hier fängt er nicht!

weils weiterge...



Sekunden später sitzt er wieder auf seinem Ast. Die Mahlzeit kann beginnen...

oder wird



# Blick in die Welt

von Hund und Katz ...

Erstaunlich:

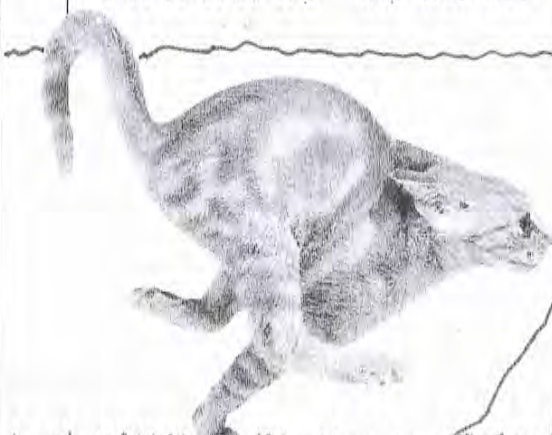
In Deutschland leben  
ebenso viele Kinder...

**12 Millionen**



...wie  
Hauskatzen

**12 Millionen**



Katzen sind Sprinter:  
sehr schnell auf kurzen Strecken.  
Lange Wege mögen sie nicht

## DIE GUTE MELDUNG

### Hündin überlebt Sturz über die Felskante

Lohmen. Hündin „Jule“ hat im Elbsandsteingebirge einen Sturz in 45 Meter Tiefe überlebt. Der Bretonen-Mischling war mit seinem 75-jährigen Frauchen und deren Familie unterwegs. In einem unbeobachteten Moment sprang „Jule“ über ein Geländer und stürzte über die Felskante. Nach 25 Meter freiem Fall bremsten Baumkronen das Tier. Sie landete in einer Felsspalte, aus der Bergretter sie mit einem Flaschenzug nach oben hievt. *dpa*

Es gibt  
aber auch:

### Ballett am Boden

Katzen tänzeln auf ihren Zehenspitzen.  
So verlängern sie ihre Schritte und  
erhöhen ihre Laufgeschwindigkeit

## AUCH DAS NOCH

### Herrchen gibt Hund als Schaf aus

Ein Mann aus Rostock hat seinen zotteligen Hund als Schaf ausgegeben und sich so offensichtlich jahrelang vor der Steuer gedrückt. Erst jetzt fiel das Tier ohne Marke beim Gassigehen einem Passanten auf. Er sprach den Hundehalter an. Obwohl es sich anfangs wie ein Scherz anhörte, blieb der Besitzer beharrlich bei seiner Schafversion. Der Zeuge rief die

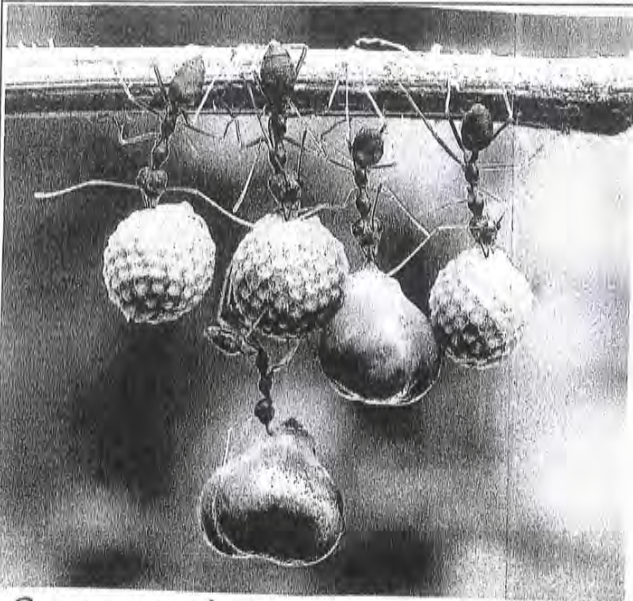
Polizei. Die Beamten schauten einen Tag später bei dem Mann vorbei und bekamen dieselbe Story aufgetischt. Die Polizisten zogen eine Amtstierärztin hinzu, die das Tier und den Heimtierpass überprüfte, in dem tatsächlich zu lesen stand, dass es sich um ein Schaf handele. Die Ärztin aber kam zum Ergebnis, dass sie einen Hund der Rasse Perro de Agua

Español vor sich hat. Dessen „leichte Ähnlichkeit mit einem Schaf“ habe sich der Besitzer wohl zunutze gemacht, „um die fällige Hundesteuer nicht zu zahlen“, so der Polizeisprecher. Der Besitzer muss nun mit einem Bußgeld und einem Verfahren wegen jahrelang nicht gezahlter Steuer rechnen. Die Polizei sprach vom „wohl skurrilsten Einsatz dieser Woche“. *dpa*



# Blick in die Welt

... bunt gemischt ...



Superameisen von der Insel Java in Indonesien!

## Hängepartie

**VOLLE KRAFT** Asiatische Weberameisen können das Hundertfache ihres Körpergewichts schleppen. Diese Arbeiterinnen hängen kopfüber an einem Zweig und halten Mimosensamen fest – nur mit ihren überaus kräftigen Mundwerkzeugen.

**VOLLER GESCHICK** Die von Indien bis Nordaustralien vorkommende Art besitzt eine weitere beeindruckende Fähigkeit. Die Ameisen verweben Raupenseide und Blätter zu kunstvollen Nestern.

**VOLL GETÄUSCHT** Die aggressiven Räuber ernähren sich von Insekten und Aas. Pflanzen stehen nicht auf ihrem Speiseplan. Für die Aufnahme provozierte der Fotograf Wächterameisen, indem er die Samen in ihr Revier hielt. Sie reagierten wie gewünscht – und bissen zu.

Milch ist ein besonderer Saft:

In einem Jahr  
werden in Deutschland

**32**  
MILLIARDEN LITER

Kuhmilch produziert!

Damit könnte  
man fast den  
Berliner  
Müggelsee  
füllen!

Dafür  
müssen  
4500  
Mäuse ge-  
molken werden!  
(Zu Versuchszwecken  
für Impfstoffe z. B.)

1 Liter  
dieser Milch  
kostet:

**20000€**

Mäusemilch,  
die teuerste Milch der Welt!

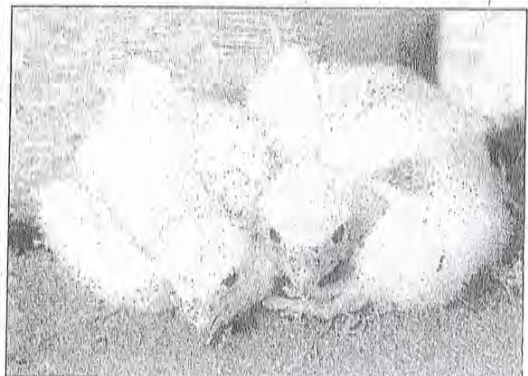
## Wanderfalken nisten auf höchstem Hochhaus

Frankfurt. Bereits zum  
elften Mal in Folge nistet  
ein Wanderfalken-Paar  
auf dem Turm der Commerzbank in Frankfurt.  
„Unser Pärchen gehört ja  
quasi schon zur Familie  
und wir sind jedes Jahr  
froh zu sehen, dass es ihnen  
gut geht“, sagte eine  
Sprecherin der Bank gestern.  
Das Paar kümmert sich  
auf dem Dach des mit  
259 Metern höchsten  
Hauses Deutschlands derzeit  
um zwei Eier. Die Bank  
möchte laut Sprecherin  
auch in den kommenden  
Jahren alles da-

für tun, dass die beiden  
Wanderfalken auf dem  
Hochhaus brüten.

„Deswegen bleibt das  
Dach während der Brut-  
und Nistzeit für jegliche  
Wartungsarbeiten gesperrt“,  
sagte sie. „Außerdem  
stehen wir in regelmäßigem  
Kontakt zum Naturschutzbund  
und holen uns dort immer  
wieder wertvolle Experten-  
Tipps.“ Auf dem Turm  
haben die Falken keine  
natürliche Feinde, dafür  
aber gute Jagdmöglichkeiten,  
etwa nach Tauben.

lbe



Die Küken eines Wanderfalken-Paares kauern auf dem Dach des Commerzbank-Hochhauses. Foto: dpa



# Blick in die Welt

der Seen und Meere:

Es gibt die **Riesen-Welse** wirklich! Und dies leidet auch!

Sie fressen tote oder lebendige Fische, Tauben, Küken, Enten und haben auch schon Menschen angegriffen. Welse sind die Ungetüme in unseren Badeseen. Sie werden über zwei Meter groß. Jüngst hat ein Angler im Kreis Offenbach ein **98-Kilo-Ungetüm** an Land gezerrt – in Sichtweite zum Badestrand:

Herr Soter hat keine Zeit zum Überlegen. Als der Monster-Wels anbeißt, biegt sich seine Angel, bis sie komplett durchgebogen ist. Im weiteren Verlauf bersten Teile seiner Angel, die Rolle ist nicht mehr zu retten. „So rund 100 Euro Schaden an Teilen wird der Wels angerichtet haben“, sagt Soter. Doch den Kampf gegen den Riesen gibt er nicht auf. Nach 15 Minuten eilen zwei Vereinsmitglieder ihrem Kameraden vom ASV Zellhausen zu Hilfe. Zu dritt schaffen sie es:

**2,34-Meter-Wels gefangen!**

Juli 2015

In diesem Badeseesollen etwa 50 Welse dieser Größe leben?



Dieses Tier ist dir schon auf einer anderen Seite begegnet:

Der Rotstirn-Schneidervogel macht seinem Namen Ehre: Er näht Nester, die an Beutel oder Wiegen erinnern, polstert sie aus und nutzt sie für die Eiablage. Wie so oft übernimmt diese Aufgabe die Dame des Hauses.

Der vor allem in Singapur anzutreffende Vogel verwendet für das Nest die großen Blätter des Rosenapfelbaumes. Manchmal reicht eines, manchmal benötigt er auch drei, die dann zusammengerollt werden. Mit dem Schnabel bohrt er Löcher in die Blattkanten, um anschließend Rindenfasern wie Nähgarn hindurchzufädeln. Schließlich werden die entgegengesetzten Enden der Fasern wie abschließende Knoten zu kleinen Kugeln gedreht. Fertig.

## DIE WELTMEERE VERDRECKEN

Meldung vom 12. FEBRUAR 2017

So lange dauert der Abbauprozess im Meer

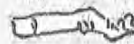


Kerngehäuse Apfel  
2 Monate

Sperrholz  
1-3 Jahre



Zigaretten  
1-5 Jahre



Plastiktüte  
10-20 Jahre

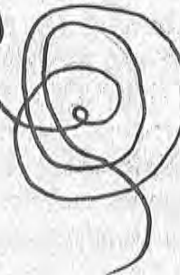


Konservendose  
50 Jahre

Wegwerfwindel  
450 Jahre



Angelschnur  
600 Jahre!

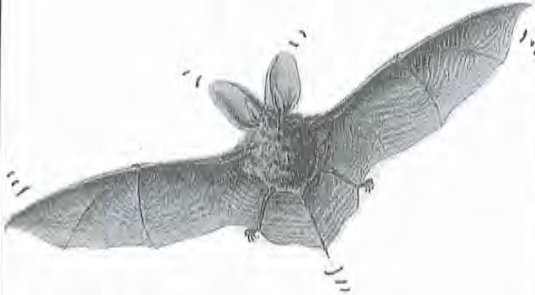




# Blick in die Welt

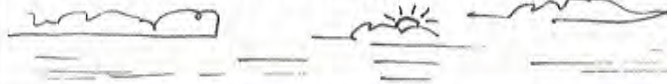
... und in die Sommerferien ...

## Zum Verzehr ungeeignet! Der Schokoladen-Fruchtzwerg



Er ist schwanzlos, durchschnittlich 6 cm lang und 17 g schwer – und gehört zur Unterfamilie der Fruchtvampire, einer Gruppe der Fledermäuse. Wie er zu seinem ungewöhnlichen deutschen Namen gekommen ist, ist nicht bekannt. Er frisst in seiner mittel- und südamerikanischen Heimat allerdings bevorzugt Feigen, die er im Flug abreißt und dann, von einem Ast hängend, verzehrt – das immerhin begründet seine Zuordnung zu den Fruchtvampiren. Der Schokoladenzusatz wiederum könnte sich von seiner Fellfarbe ableiten, die ein wenig an Milkschokolade erinnert.

Viel Freude in den Sommerferien,  
wo auch immer, wünscht Euch  
Eure „Räbelfinderin“!



Je nachdem, wie man's sieht:  
FAMILIE DA HERING SCHWIMMT IM  
MEER. U-BOOT. HERING BEGEGNET IHNEN  
EIN KLEINE HERING VERSPECKT  
DER ANGSTLICH HINTER SICH  
SICH BERUHGIGT IHN: KEINE  
MAMA. DAS SIND NUR  
ANGST DAS IN DOSEN!  
MENSCHEN

## Für Hummeln ist selbst der Everest nicht zu hoch: Hummeln am Himmel

Warum Hummeln fliegen können, ist eine gar nicht so leicht zu beantwortende Frage. Die pummeligen Insekten bringen nämlich nicht gerade ideale Voraussetzungen für Flugreisen mit: Ihre Flügel sind kurz, ihr Körper ist schwer und aerodynamisch nicht besonders günstig gebaut. Trotzdem gehören sie zu den wichtigsten Pflanzenbestäubern und ohne ihre Flügel von Blüte zu Blüte sähe ein Sommergarten sicher ziemlich trostlos aus.

Wie die Hummel in den Himmel kommt, haben Forscher mit Hochgeschwindigkeitskameras genau beobachtet. Die Tiere bewegen ihre Flügel bis zu 200-mal pro Sekunde kreisförmig und erzeugen damit eine Art Minitornado, einen Luftwirbel, der sie nach oben trägt. Und diesem »nach oben« sind kaum Grenzen gesetzt, wie ein anderer Versuch gezeigt hat.

Dabei wurden Hummeln in einer Druckkammer den Luftdruck-Bedingungen im Hochgebirge ausgesetzt. Alle Tiere bewältigten dabei eine Höhe von 7500 m, zwei besonders robuste Insekten flogen sogar noch, als Bedingungen wie in 9000 m Höhe simuliert wurden. Damit wären die Tiere theoretisch in der Lage, den höchsten Berg der Erde, den 8848 m hohen Mount Everest, zu überfliegen – sofern sie die Kälte in dieser Region des ewigen Eises überstehen würden.

Wenn es da oben



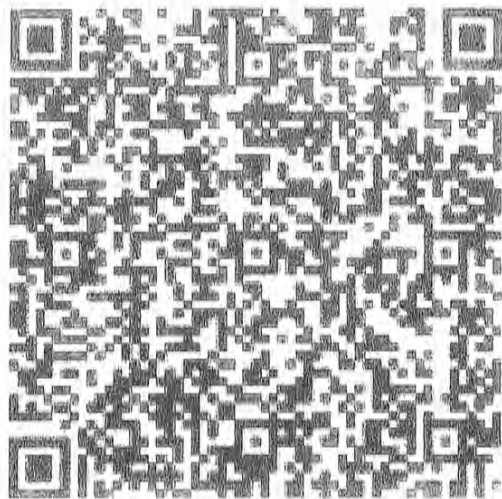
nur nicht so kalt wäre!





dr. rené cyron

fachzahnarzt für  
kieferorthopädie



[champ-kfo.de](http://champ-kfo.de)

06 172 - 99 73 100

hugenottenstr. 121  
61381 friedrichsdorf